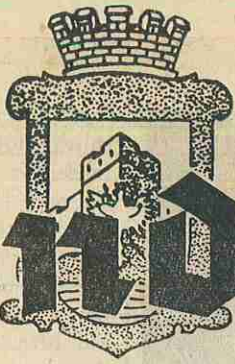


Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Wendelin Scherl, Landeck, Brixnerstraße 10
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 51

Landeck, 16. Dezember 1972

27. Jahrgang

Auf den Spuren unbekannter Künstler (2) Dem Maler Franz Anton Pig zum 150. Geburtstag

Setzen wir uns nun auf die Spur von Franz Anton Pig, einem Maler aus Grins, welcher das Hochaltarblatt seiner Heimatpfarrkirche gemalt hat. Es stellt den hl. Nikolaus dar, wie er die Gemeinde Grins, deren Patron er ist, der himmlischen Königin empfiehlt. In der einschlägigen Literatur ist sonst nur noch vermerkt, daß Pig bis an den Hof König Ottos von Griechenland gekommen sei und daß er in Athen im Jahre 1862 starb. Diese dürftigen Angaben werden durch widerspruchsvolle Hinweise auf das Entstehungsjahr dieses Altarblattes ergänzt. In der Pfarrchronik ist das Jahr 1828 angegeben, nach Dehio ist der Altar erst 1840 aufgerichtet worden. Ich mußte also auf den Altar steigen und die Signatur suchen. Sie lautet: F. A. Pig, Grins 1862. Daraus ergibt sich also, daß Pig dieses Altarblatt im Jahre seines Todes gemalt hat und daß die in der Pfarrchronik angegebene Jahreszahl falsch ist. Wann aber wurde Pig geboren? Hier ergab sich zunächst aus der Tatsache ein Dilemma, daß in Grins nicht weniger als drei Franz Anton Pig im fraglichen Zeitraum aufscheinen. Der Erste, 1775 geboren, schied aus, nachdem das Jahr 1862 als Entstehungsjahr des Altarbildes fixiert werden konnte, weil dieser schon 1832 starb. Der Zweite aber, geboren 1809, konnte in Frage kommen wie der Dritte, welcher am 13. Dezember 1822 das Licht der Welt erblickte. Da half eine Notiz über den Maler Jakob Fink weiter, die im Jahre 1842 im Tiroler Boten erschien und die mit der Bemerkung schloß, „daß Franz Pig von Grins im Oberinntal, der bei Flatz hier in Innsbruck mit dem erwähnten Jakob Fink die Anfangsgründe der Kunst lernte, ebenso in München sich auszeichnet wie sein Mitschüler in Rom. Er ist bereits ein vorzüglicher Liebling der berühmten Meister H. Heß und

Schraudolph. Schon im vorigen Jahre sandte Pig ein kleines Ölgemälde hierher, welches sich im Museum befindet, und den Beifall aller Kunstkenner genießt. Im letzten Sommer verwendete man den jungen Künstler sogar schon zur Mitwirkung an den Freskenmalereien der Basilika. Vielleicht jedoch trug zu dieser Auszeichnung auch die Berücksichtigung der großen Dürftigkeit des edlen Jünglings bei, der sich leider nur einer sehr kleinen Unterstützung aus dem Vaterlande erfreuen kann“. Als Jüngling konnte 1842 nur der noch nicht 20jährige Pig bezeichnet werden. Damit stand also endlich das genaue Geburtsdatum unseres Malers fest. Es ist der 13. Dezember 1822. Als Eltern scheinen Josef Anton Pig, Bauer (was bei den damaligen Verhältnissen die geringe Unterstützung von daheim erklärt), und Apollonia geb. Mungenast auf. Pate stand Nikolaus Anton Senn und getauft wurde das Kind vom Kooperator Franz Karer. Das Elternhaus, Nr. 13 in Grins, ist beim großen Brand 1945 abgebrannt. Eine Bestätigung für das Geburtsjahr fand ich später in den Katholischen Blättern, Jg. 1848, Nr. 49, wo das Jahr 1823 angegeben ist. Die geringe Abweichung mag durch Rückrechnung des Lebensalters entstanden sein. Pig wurde also, nachdem er in Grins die Volksschule besucht hatte, in Innsbruck Schüler des Gebhard Flatz. Das dürfte ungefähr zwischen 1835 und 1840 gewesen sein. 1841 schickt er schon eine Probe seines Könnens aus München, wo er sich bei Heß und Schraudolph weiter ausbildete. Das erwähnte kleine Ölgemälde hat das Museum Ferdinandeum 1842 angekauft und verwahrt es in seinem Depot. Es handelt sich um eine Madonna mit Kind und wird als Kopie nach Schraudolph bezeichnet. Vielleicht könnte man dieses Bild als Leihgabe für das Bezirks-

kurzinformation der heimischen bank

seit 1875

spar



Vorschusskasse

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck

st.anton

Prämiensparen 1973 mit nur vierjähriger Laufzeit und einem Ertrag von mehr als 10%
Kommen Sie zu uns, wir zeigen Ihnen gerne den Weg zum Erfolg!



Franz Anton Pig, Bildnis einer Dame der Gesellschaft von Athen

museum erwerben. Aus der vorerwähnten zweiten und letzten zeitgenössischen Erwähnung Pigs erfahren wir, daß er im Jahre 1845 den Ehrenpreis des Münchner Kunstvereins für ein Bild erhielt, welches das göttliche Kind zeigt, wie es seine Mutter die Werkzeuge seines bitteren Todes sehen läßt. Wo dieses Bild heute umgeht, konnte ich nicht erfahren. Wesentlicher aber ist die Nachricht, daß Pig München den Rücken gekehrt und sich, wie viele andere Maler vor und nach ihm, nach Rom, dem damaligen Mekka der Maler, begeben hatte, von wo er 1846 ein Altarbild in die Heimat schickte. Dieses Bild stellte die Musik, die Dichtkunst und die Wissenschaft als von der Religion begründete und von ihr abhängige Größen dar. Er gruppierte daher die entsprechenden Repräsentanten (die hl. Cäcilia, den hl. Gregor, einen Psalmendichter und die hl. Katharina von Alexandrien) zu beiden Seiten des segenspendenden Christuskindes, das auf dem Schoße der Mutter Gottes sitzt. Professor Overbeck, ein Kunstsachverständiger seiner Zeit, hat die Ausführung als sehr gelungen erachtet und gesagt, daß die Ausführung zu schönen Hoffnungen berechtige. Der derzeitige Aufenthaltsort auch dieses Bildes ist unbekannt.

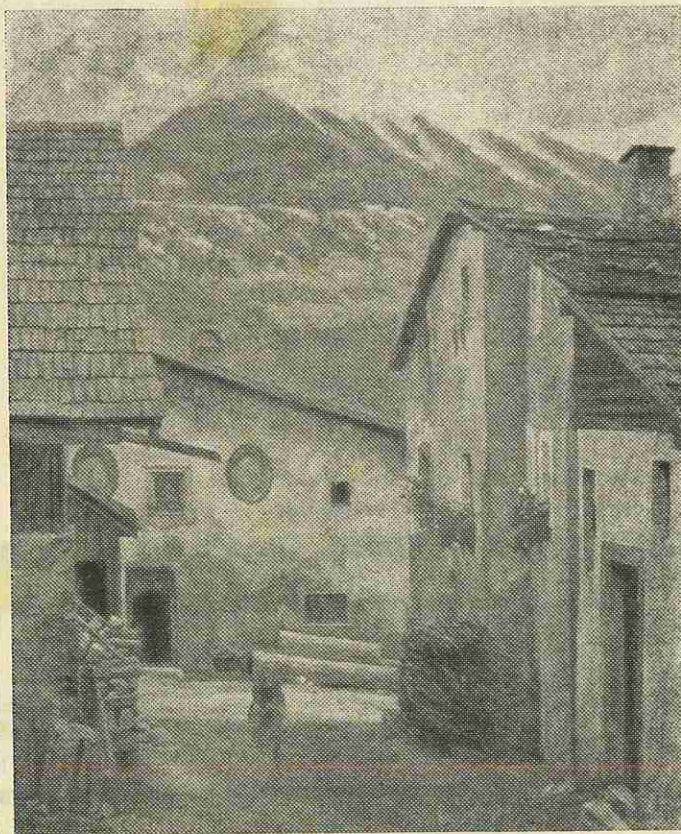
In Rom verliert sich nun die Spur Pigs. Wir wissen nicht, wie lange er sich dort aufgehalten hat und welche Werke er noch schuf. Nachforschungen, die das österreichische Kulturinstitut in Rom auf meine Bitte hin im Zuge einer vom Institut veranstalteten Ausstellung über österreichische Künstler in Rom anstellte, blieben leider ohne Ergebnis.

Wenn aber die Nachricht stimmte, daß Pig am Hofe König Ottos von Griechenland (bekanntlich ein bayrischer Prinz, der von 1832 bis 1862 griechischer König war) tätig gewesen war,

mußte sich wenigstens dort etwas finden lassen. Die österreichische Botschaft in Athen war so liebenswürdig, sich um Kontakte mit informierten Persönlichkeiten zu bemühen und siehe da, nach kurzer Zeit stand ich bereits im Briefwechsel mit dem Direktor der Nationalen Pinakothek in Athen, Herrn Kalligas, der mir mitteilte, daß allein seine Pinakothek acht Porträts von Pig besitzt. Weitere zehn Bilder befänden sich in verschiedenen Privatsammlungen wie Koutlidis, Bourekas und Kallergis auf Idra, darunter aber nur ein einziges Landschaftsbild, eine Ansicht von Korfu, in der Sammlung Koutlidis. Alle anderen sind Porträts. Aus den vorliegenden Photographien der Bilder aus der Pinakothek ist zu erkennen, daß es sich um Porträts von einflußreichen und angesehenen Persönlichkeiten, von Schiffseignern, Hoflieferanten, Damen der Gesellschaft und dergleichen handelt. Als Hintergrund verwendete Pig Ausschnitte aus verschiedenen Landschaften Griechenlands. Einige Bilder sind signiert, eines auf der Rückseite „Idra, 7.—19. April 1857, Francesco Pige di Tirolino pinxit 1857“, ein anderes mit „F. P. pinxit 1860“.

Wir erinnern uns: 1846 hatten wir von Pig aus Rom die letzte Nachricht. 1857 taucht er in Griechenland auf. Wo verbrachte er die Jahre dazwischen? Wir wissen es nicht. Dann aber scheint er Griechenland bereist und dabei vorwiegend als Porträtist gearbeitet zu haben. Sicher sind noch viele Porträts in Privatbesitz, von denen wir noch nichts wissen. Die Einstufung Pigs als Historienmaler, wie sie im Wochenblatt Andreas Hofer vom 22. Oktober 1880, Nr. 43, vorgenommen wurde, muß jedenfalls berichtigt werden. Die Qualität, wovon das beigegebene Bild, welches Herrn Direktor Kalligas zu verdanken ist, Zeugnis ablegt, macht es verständlich, daß man unseren Landsmann Pig und seine Kunst in Griechenland hoch einschätzt. Davon hat man bis heute bei uns überhaupt nichts gewußt. Umso erfreulicher ist es, einen unbekanntem Maler aus dem Bezirk Landeck, wenn auch spät, nämlich zu seinem 150. Geburtstag, gerechter und ausführlicher als es bisher möglich war zu würdigen.

Dr. L.



Erich Kreidler, Dorfstraße in Grins, in Bildmitte das Geburtshaus von Franz Anton Pig

Internationale Tiroler Schimeisterschaften 1973 vom 12. 1. bis 14. 1. 1973 in Landeck

Wie Sie alle wissen, feiert Landeck nächstes Jahr das 50-jährige Jubiläum der Stadterhebung. Dieses Ereignis soll durch einige bedeutende kulturelle, gesellschaftliche sowie sportliche Veranstaltungen gebührend gefeiert werden.

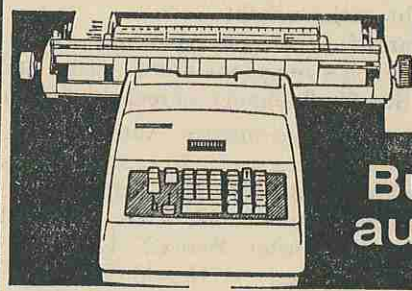
Aus diesem Grunde trat die Gemeinde Landeck an den SKL mit dem Ersuchen heran, sich um ein größeres Schiennen zu bewerben. Der SKL bemühte sich hierauf sofort beim TSV um ein entsprechendes Rennen und erhielt, insbesondere auch auf Intervention des Tiroler Jugendsportwartes Fritz Kurz, die internationalen Tiroler Schimeisterschaften, bewertet als Fis-Punkte-Rennen, zugesprochen.

Die Durchführung eines Fis-Rennens ist bezüglich der Streckenführungen an die sehr strengen Vorschriften der internationalen Wettlaufordnung der Fis gebunden. Deshalb weilte bereits im Sommer Ing. Hubert Spieß, Vorsitzender des Pistenausschusses der FIS in Landeck, um die geeigneten Pisten zu inspizieren. Man entschloß sich, das Rennen im Thial, wo bereits 1951 die Tiroler Schimeisterschaften unter Teilnahme bekannter Läufer wie Christian Pravda, Walter Schuster und Riki Maringer stattfanden, durchzuführen. Diese traditionelle Strecke entsprach jedoch nicht mehr den neuesten Anforderungen und sie mußte auf Grund der Anweisungen von Ing. Spieß teilweise neu trassiert werden. Vor allem war man gezwungen, dem Flachstück beim „Kaminkehrer“ auszuweichen. Die neue Piste führt nun von der Bergstation des Thialsesselliftes in der Fallinie zum „Erdbeerhügel“ und von dort mündet sie in einer weiten Schleife unterhalb des „Kaminkehrers“ wieder in die Standardstrecke. Dieses neue Streckenstück erforderte umfangreiche Waldschlägerungen und ungeheure Erdbewegungen. Bei der Umfahrung des „Schrägen Schusses“

zwischen „Kaminkehrer“ und „Veneranten“ sowie bei der Waldeinfahrt wurden größere Geländekorrekturen vorgenommen.

Da die neue Piste nur durch privaten Grundbesitz führt, mußten zunächst alle Eigentümer um ihre Erlaubnis und Einwilligung ersucht werden. Nur auf Grund der unermüdlichen Initiative von Hotelier Karl Graber unterstützt von Stadtrat Helmut Dapunt, die beide als Vertreter der Thial-Sessellift Ges.m.b.H. für die organisatorische Leitung des Streckenausbaues zeichneten, ist es gelungen, die Zustimmung aller Grundbesitzer zu erlangen, für deren Verständnis recht herzlich gedankt sei. Da dem Organisationskomitee der int. Tiroler Meisterschaften nur beschränkte Geldmittel zur Verfügung stehen, war man vor allem auf die tatkräftige Mithilfe zahlreicher freiwilliger Helfer angewiesen. Hier muß in erster Linie der Feuerwehr von Perfuchs unter Leitung von Erich Schweisgut erwähnt werden, der die Holzschlägerungen des obersten Pistenteiles übernommen hatte. An mehreren Wochenenden wurde diese sichtlich nicht leichte Aufgabe in Zusammenarbeit mit dem Schiklub und weiteren freiwilligen Helfern mit größter Begeisterung erledigt. Selbst die Gendarmerie Landeck unter der Führung des Postenkommandanten Rudolf Geiger leistete ihren Beitrag bei den Pistenarbeiten. Für die Homologierung war eine Vermessung durch Ing. Leopold Stocker vom Stadtbauamt sowie die Vorlegung von Flugaufnahmen der gesamten Piste notwendig. Diese Flugbilder ermöglichte Herr Othmar Handle in Zusammenarbeit mit Peter Gohm.

Dem Organisationskomitee des SKL obliegt es nun durch Besuch mehrerer Rennen, die im Dezember stattfinden, eine erstklassige, internationale Besetzung nach Landeck zu bringen. Die ersten erfolgversprechenden Kontakte mit maßgebenden Funktionären mehrerer Schiverbände wurden bereits beim ersten Fisrennen der heurigen Saison in Neu-



Übersichtlich und wirtschaftlich
buchen
--- mit einem
modernen

Buchungs- automaten

Auch für KLEINBETRIEBE passende Modelle!

Günstige Gelegenheitskäufe. Denken Sie an die
Mehrwertsteuer!

Wir beraten Sie mit Erfahrung.

Rudolf *Amor*

BÜRO-MASCHINEN · BÜRO-MÖBEL
6021 Innsbruck, Brixner Straße 3
Tel. (0 52 22) 25 7 29, 25 7 20 FS 05-3510

Seit 24. November steht es durch Beschluß des Nationalrates fest: Das neue Einkommensteuergesetz ist für jedermann interessant. In diesen Tagen liegt es bei jedem Österreicher, zu entscheiden, heuer noch Steuer zu sparen und ab nächstem Jahr noch viel einfacher hohe Prämien zu kassieren: 33 1/3% von jeder Zahlung an die Bausparkasse.

Das nimmt die Bausparkasse der Sparkassen (BSPS) zum Anlaß und veröffentlicht diesen

Aufruf an alle Leser!

Sichern Sie sich sofort Ihre Chancen und lassen Sie sich persönlich und vertrauensvoll bei jeder Sparkasse oder von den nachstehenden erfahrenen Fachberatern informieren.

Anton Braun

LANDECK, Urichstraße 12, Telefon 05442-418

Rudolf Pridal

SAUTENS 24, Telefon 05252-38117

Alfred Zangerl

ST. JAKOB 101, Telefon 05446-2588

Anlageberater empfehlen jetzt einen Bausparvertrag der BSPS.

BSPS

stift i. Stubaital gepflegt. Insbesondere in der Damenklasse besteht die hoffnungsvolle Aussicht, mehrere A-Teams an den Start zu bringen, da zu diesem Zeitpunkt kein Weltcup-Rennen stattfindet. Um dieses Rennen reibungslos durchführen zu können, bittet der SKL unter der Führung von Wolfgang Walser, der für die Gesamtleitung verantwortlich ist, unterstützt von Fritz Derndler und Hartl Schweiger, alle Freunde des Schisports um rege Mitarbeit und tatkräftige Unterstützung, damit ein würdiger Beginn der 50-jährigen Stadterhebungsfeierlichkeiten gesetzt werden kann.

All jenen, die zahlreiche wertvolle Stunden ihrer Freizeit für diese Vorarbeiten der Tiroler Schimeisterschaften 1973 geopfert haben, sei auf diesem Wege auf das herzlichste gedankt. Nur durch deren Hilfe ist die Schaffung einer lt. Ing. Hubert Spieß ausgezeichneten und sehr selektiven Piste gelungen, die von der FIS bereits homologiert wurde.

Schischule Landeck - Zams

Einfahrkurs für Fortgeschrittene

vom 18. bis 23. Dez. 1972, tägl. von 13-15 Uhr

Kinderschikurs 1973

vom 2. Jänner bis 6. Jänner 1973
täglich von 10-12 und 14-16 Uhr

Weitere Kurse werden noch rechtzeitig bekanntgegeben!

Feuer zerstörte Sport- und Kurhotel Obladis Tragischer Unfall mit Feuerwehrauto

In der Nacht vom Freitag auf Samstag wurde das bekannte Sport- und Kurhotel Obladis durch Brand zerstört. Das Feuer, das vermutlich von der Küche des Hotels den Ausgang genommen hatte, wurde von Burschen, die sich auf dem Heimweg befanden, entdeckt, die ihrerseits sofort Alarm schlugen. Das Feuer breitete sich rasch aus und alsbald stand der ganze Hoteltrakt in Flammen. Explodierende Gasflaschen waren der schnellen Ausbreitung des Brandes dienlich, ebenso wurde der Öltank, der für die Wintersaison bereits aufgefüllt war und 2000 l Öl beinhaltete, zur Explosion gebracht.

Unter Einsatzleitung von Adolf Erhart nahm die Ortsfeuerwehr unverzüglich den Kampf gegen das Feuer auf und gab Großalarm. In rascher Folge trafen die Wehren von Fiß, Serfaus, Ried, Prutz, Tösens, Pfunds, Zams und Landeck am Brandplatz ein. Konnte die Ortsfeuerwehr das Löschwasser aus dem Schwimmbecken des Obladiser Bades entnehmen, so mußten die übrigen Wehren aus dem Dorfweiher über 400 m und beachtliche Steigung Wasser herschaffen. Die Gesamteinsatzleitung stand unter Bezirksfeuerwehrinspektor NR Franz Regensburger, Ortskommandant Adolf Erhart und Abschnittskommandant Johann Blaas. Durch den restlosen Einsatz aller Feuerwehrmänner konnten benachbarte Objekte erfolgreich abgeschirmt werden. Ein Übergreifen auf den Wald wurde durch Fällen von angrenzenden Bäumen wirksam verhindert. Nachdem das Hotel schon völlig ausgebrannt war, senkte sich das Blechdach des Gebäudes auf das Feuer herab und begrub die Flammen unter sich. In den Morgenstunden war der Brand soweit lokalisiert, daß die Feuerwehren unter Zurücklassung von Brandwachen abziehen konnten. Der entstandene Schaden geht in die Millionen. Zum Zeitpunkt des Feuersausbruches wurde das Hotel nur von einem jugoslawischen Dienstnehmerehepaar bewohnt. Das Haus war gänzlich für die kommende Wintersaison eingerichtet. Nicht auszudenken, welche Katastrophe ent-

stehen hätte können, wäre das Feuer eine Woche später ausgebrochen, also zu einem Zeitpunkt, da 170 Gäste und 40 Bedienstete das Hotel bewohnt hätten.

Bei der Abfahrt von Ladis kam es zu einem tragischen Unfall eines Feuerwehrautos aus Prutz. Ein Einsatzwagen — Landrover mit Anhänger — dessen Lenker Franz Welti aus Prutz war, kam nach unglücklichem Überholmanöver auf der glatten Straße von der Fahrbahn ab, stürzte 30 m über einen Abhang, prallte auf die tieferliegende Straßentrasse, kam jedoch nicht zum Stillstand, wurde abermals über den Straßenrand geschoben und erst 40 m tiefer von einem Lärchenbestand abgefangen, der einen Absturz des Wagens bis zum Inn verhindert hatte.

Dieser tragische Unfall hatte schwerste Verletzungen zur Folge. Karl Bernardi mußte nach erster ambulanter Versorgung in die Innsbrucker Klinik eingeliefert werden. Heinrich Heiß und Elmar Hochrainer liegen mit zum Teil schweren Verletzungen im Krankenhaus Zams. Franz Welti, Manfred Heiß, Alois Kathrein und Erich Ortner konnten nach ambulanter Behandlung entlassen werden.

Promotion

Herr Helmut Krenn, wohnhaft in Zams, Innstr. 20, wurde am 16. Dezember zum Doktor der Medizin promoviert. Wir gratulieren recht herzlich!

Agrargemeinschaft Perfuchs-Stanz

Die Regielosholzausgabe für die Ortsteile Perfuchs, Perfuchsberg, Bruggen, Perjen und Stanz für das Jahr 1972 findet am Sonntag, den 17. Dezember 72 von 10-12 Uhr bei Waldaufseher Huber, Landeck, Fischerstraße 3, statt.

Stadtgemeindeamt Landeck

Christbaumverkauf

Die Stadtgemeinde Landeck bringt hiemit zur Kenntnis, daß der Christbaumverkauf am Samstag, den 16. 12. 72, in der Zeit von 7 - 13 Uhr, so wie letztes Jahr wieder auf dem alten Marktplatz durch einen Händler vorgenommen wird. Der Bevölkerung wird bekannt gegeben, daß eine weitere Christbaumabgabe von Seiten der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr erfolgt.

Gleichzeitig wird darauf verwiesen, daß das Selbstschlagen von Christbäumen strengstens untersagt ist und Zuwiderhandelnde mit Strafmaßnahmen zu rechnen haben.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Galerie Elefant, Malserstraße 62, Landeck

Weihnachtsverkaufsausstellung vom 9. 12. - 23. 12. 1972

Herbert Danler - Manfred Ebster - Franz X. Hauser

Elmar Kopp - Walter Nagl - Gerald Nitsche

Erwin Reheis - Josef Schwarz - Gustav Stimpfl

Norbert Strolz - Reinhold Traxl - And. Weißenbach

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 17 - 19 Uhr, Sa.: 10 - 12 Uhr

Handelskammer - Landeck

Die Meisterprüfungsstelle der Tiroler Handelskammer führt im Frühjahr 1973 in sämtlichen handwerksmäßigen Gewerben, für welche Prüfungskommissionen bestehen, Meisterprüfungen durch.

Anträge um Zulassung zur Prüfung sind unter Beischluß der erforderlichen Dokumente bis spätestens 20. Dezember 1972 bei der Meisterprüfungsstelle der Tir. Handelskammer, Ibck., Meinhardstr. 14, einzureichen.

Gleichzeitig ist auch die Prüfungstaxe in Höhe von S 600.— zu erlegen.

Antragsformulare sind bei der Meisterprüfungsstelle sowie bei allen Bezirksstellen der Tiroler Handelskammer erhältlich.

Stadtmusikkapelle Landeck:

Cäcilienkonzert mit anspruchsvollem Programm

Kürzlich veranstaltete die Stadtmusikkapelle Landeck ihr traditionelles Cäcilienkonzert. Für die Stadtmusikkapelle ist dies wohl die interessanteste Aufgabe und stellt den Höhepunkt ihres Schaffens sowie die Krönung der Probenarbeit dar. Welcher Einsatz und welche intensiven Proben notwendig ist, um mit so einem anspruchsvollen Konzert aufzuwarten, wie es heuer wieder geboten wurde, kann nur der ergründen, der einen Blick hinter die Kulissen wirft. Die Auswahl der Stücke erfolgt bereits im Frühjahr, der Beginn der Probenarbeit Anfang Herbst. Das Ziel der Stadtmusikkapelle ist es, ein echtes Konzert weitab von einem Zeltfest- oder Unterhaltungsabend darzubieten. Daß dies gelingt, ist nicht allein dem guten Konzertieren, sondern in gleichem Maße der Auswahl geeigneter Stücke zuzuschreiben. Kapellmeister Luis Wille hat das Programm mit Orig. Blasmusikkompositionen gefüllt; er liebt keine Transkriptionen, und in der Auswahl der wertvollen Originalblasmusik beweist er Verständnis und Geschick.

Die Blasmusik leidet unter dem Mangel an wertvollen eigenständigen Stücken. Lange Zeit nur von Bearbeitungen lebend, hat erst nach 1945 eine Bewegung zur Schaffung arteigener Blasmusik eingesetzt.

Leider hat diese Bemühung um Originalblasmusik in der Hauptsache nun dazugeführt, daß Komponisten zweiter Güte „Werke“ geschaffen haben, die in ihrer musikalischen Substanz den vorher gespielten Bearbeitungen unterlegen waren. Der Wandel in der Auffassung von Konsonanz und Dissonanz, der die Kunstmusik unserer Zeit beherrscht, blieb nahezu gänzlich außerhalb des Bereichs der Blasmusik.

Es ist deshalb besonders verdienstvoll, wenn ein Kapellmeister und ein Ensemble sich entschließen, auch „modern“ klingende Werke aufzuführen. Wer die Verhältnisse kennt, weiß, welche Arbeit und welche Mühe es den Dirigenten und seine Musiker kostet, solche Musikstücke einzustudieren.

Kapellmeister Luis Wille und seinen Musikern gebührt für diese Tat großes Lob. Man muß den Idealismus und den Wagemut des Kapellmeisters aufrichtig bewundern, der Experimente nicht nur gewagt, sondern auch zum Erfolg geführt hat. Damit werden außergewöhnliche Leistungen vollbracht, die allerdings nicht von vielen Kapellen wiederholt werden können, denn es bedarf bei solchen Wagnissen eines verständigen Dirigenten, der musikalisch gebildet ist und es auch versteht, seine Musiker zu einer langwierigen und nicht immer erfreulichen Probenarbeit zu gewinnen.

Man darf dem Dirigenten und seinen Musikern herzlich gratulieren und ihnen wünschen, daß sie weiterhin mit gleichem Einsatz weiterarbeiten.

Das Konzert wurde mit dem Bravourmarsch „Für's Vaterland“ eingeleitet. In diesem Marsch kamen die ausgezeichneten Tenöre der Stadtmusikkapelle Landeck voll zur Geltung. Der Bravourmarsch wurde bravourmäßig vorgetragen, dem aufmerksamen Musikliebhaber ist es jedoch nicht entgangen, daß die gebrochenen Triolen im 2. Teil des Marsches rhythmische Schwankungen aufwiesen.

Als nächstes Stück stand die Ouvertüre „Der Ackermann“ von Fr. Kinzl auf dem Programm. Der Stadtmusikkapelle

gelang es in dieser Ouvertüre ausgezeichnet, das Leben und die Arbeit des Bauern zu schildern. Die Holzbläser meisterten die nicht gerade einfachen Takte nach der langsamen Einleitung sehr gut. Besonders hervorzuheben wäre noch das Gesangsthema, das von Flügelhörnern und Klarinetten gekonnt vorgetragen wurde.

„La Moranda“ gelang nicht nach Wunsch von Kapellmeister und Musikanten. Jedenfalls muß gesagt werden, daß diese Art von Musik ein Wagnis darstellt, trotz ausgezeichnete Probenergebnissen wäre es möglich, durch nur einen einzigen ungenauen Einsatz bei der Aufführung eine Kapelle auseinanderzuwerfen. Aber gerade auch diese Stücke sind laut Publikumsbefragung beliebt.

In der dramatischen Fantasie für großes Blasorchester „Titanic“, einem Werk, das ca. 18-20 Minuten reine Spielzeit aufweist, bewies die Stadtmusikkapelle Landeck, daß sie zu den bestkonzertanten Vereinigungen Tirols gezählt werden kann. Dieses Kunststufenwerk, das besonders für die Melodieinstrumente technisch außerordentlich schwierig ist, verlangte von den Musikern ihr volles Können und den letzten Einsatz.

Die Tempi waren sehr gut gewählt, und die Interpretation „der Abfahrt des Schiffes“, der „Unterhaltung auf dem Schiff“ sowie „der Zusammenstoß mit dem Eisberg“ war für alle Zuhörer sehr verständlich. Am Ende des Werkes wurde in ergreifender Weise der Choral „Näher mein Gott zu dir“ vorgetragen und die Bässe ließen mit brillant gespielten Zweiunddreißigstel-Noten den Riesendampfer in den eisigen Fluten des Ozeans versinken.

Brachte der erste Teil des Konzertes durchwegs ernste Musik, so hatte der zweite Teil mehr unterhaltenden Charakter. Mit Ausnahme der „TV-Suite“ standen ausschließlich Werke von Willi Löffler auf dem Programm. W. Löffler, ein überaus populärer Komponist für Blasmusik, scheute den weiten Weg aus Süddeutschland nicht, um am Konzert in der Aula teilzunehmen. Nach der Begrüßung durch Bruno Öttl, der mit Schwung durch das Konzert führte, wurde der Komponist von allen Zuhörern mit viel Applaus willkommen geheißen. Mit dem Konzertmarsch „Euro-Airlines“ begaben sich Musikkapelle und Zuhörer auf eine musikalische Reise. Besonders großen Anklang fand die „Suite international“, in der es dem Kapellmeister Luis Wille ausgezeichnet gelang, die einzelnen Sätze — 1. Souvenir aus Wien, 2. Kaukasischer

Roteck-Lift - Tobadill



**Bleib jung für
Deine Kinder!**

Kinder wünschen sich aktive Eltern. Die mit Ihnen etwas unternehmen. Trotz beruflicher Anspannung. Das ist nicht ganz einfach, wenn man in die „besten Jahre“ kommt.

Schilaf in TOBADILL hilft!

Tanz, 3. Fiesta, 4. Rennen in Ascot — zu interpretieren.

Das dankbare und musikalisch überaus aufgeschlossene Publikum folgte auch allen weiteren Stücken aufmerksam und spendete langanhaltenden Applaus. Der Kaiserjägermarsch, dirigiert von Komponist und Kapellmeister Willi Löffler, beschloß die wohl bestkonzertante Darbietung einer Oberländer Kapelle.

Lions Club unterstützt Sonderschulen

Gegen Ende November veranstaltete der Lyons Club Westtirols in Telfs den diesjährigen, schon zur Tradition gewordenen Wohltätigkeitsball. Den Ehrenschatz hiezu hatten der Landeshauptmann Eduard Wallnöfer, die Bezirkshauptleute Hofrat Dr. Albert Nöbl, Hofrat DDr. Lunger und Hofrat DDr. Kundratitz sowie Emil Achammer, der Bürgermeister von Telfs übernommen.

Aus Klubmitteln und dem Reinerlös dieses Balles sowie unter Mithilfe öffentlicher Stellen werden jedes Jahr eine Reihe von Hilfsaktionen geleistet. Schon seit Jahren sind durch diese gezielten Aktionen die verschiedensten Projekte verwirklicht, daneben auch Vereine und Körperschaften, die dringender Hilfe bedürftig waren, unterstützt worden.

Neben anderen Stellen wurden heuer die Sonderschulen des Oberlandes mit einer Spende bedacht. Für die Sonderschule Landeck konnte Direktor Klaus Wolf eine Werkzeugmaschine in Empfang nehmen. Der Lions Club hat mit dieser Aktion wohl in zweifacher Weise die Sonderschulen unterstützt. Fürs erste einmal mit der Spende als solche, doch darüber hinaus hat aber der Club der Öffentlichkeit und damit all jenen, die mit ablehnender Haltung der Einrichtung dieser Schultypen gegenüberstehen, gezeigt, daß die Mitglieder die Einrichtung der Sonderschule gutheißen und ihrerseits bereit sind mitzuhelfen, Anfangsschwierigkeiten in bezug auf Beschaffung von Lehr- und Arbeitsmitteln zu lösen.

Original Oberkrainger Klänge

mit dem

Original Steiner Quintett aus Oberkrain

bekannt durch Rundfunk, Fernsehen u. Schallplatten

Exklusiv auf Polidisc

Manager: Hubert Pirschner - 6511 Zams

vom 25. Dez. 1972 bis 8. Jänner 1973 im

Wirlerhof Galtür

Feiern Sie Silvester mit den Oberkrainern
mit großer Verlosung von 10 Langspielplatten
Platzreservierung unbedingt erforderlich

Es laden ein Fam. Huber und die Oberkrainger

Aus dem Krankenhaus Zams

Anlässlich einer Wohltätigkeitsveranstaltung des Lions-Club-Westtirol am 18. November 1972 in Telfs wurde dem Krankenhaus Zams für den Laboratoriumsbetrieb ein Photometer geschenksweise zur Verfügung gestellt.

An der Finanzierung dieser großzügigen Spende waren neben dem Lions-Club-Westtirol die Landecker Firmen Donau-Chemie unter der Direktion der Herrn Dipl.-Ing. Waclawiczek und Textil-AG-Direktion Text.-Ing. Schäfer, maßgeblich beteiligt. Den Spendern wurde bereits herzlicher Dank ausgesprochen.

Bei dieser Gelegenheit kann auch mitgeteilt werden, daß in den letzten Jahren an den verschiedenen Abteilungen eine durchgreifende Modernisierung des Krankenhauses erfolgte.

Das Laboratorium des Krankenhauses verfügt über alle, heute für den modernen Krankenhausbetrieb notwendigen Apparate, die trotz Personalmangels rasche und exakte Untersuchungen ermöglichen, wie Photometrie, Astrup, Elektrophorese usw. Weiters wurden zwei Herzüberwachungsgeräte schon vor Beendigung der Aktion „Schach dem Herztod“ angeschafft und in Betrieb genommen. In erster Linie sind diese Geräte für Herzüberwachung bei Herzinfarktpatienten gedacht, können aber auch zu Schockbehandlung in Chirurgie und Unfallchirurgie Verwendung finden.

In der Röntgenabteilung des Krankenhauses wurde im Oktober 1972 eine Röntgenfernsehkette aufgestellt und eingebaut. Damit kann eine zeitgemäße, ganz moderne, strahlenschonende Röntgenuntersuchung mit Durchleuchtung und Zielaufnahmen durchgeführt werden. Schon seit mehreren Jahren verfügt die Röntgenabteilung über eine automatische Entwicklungsmaschine, mit deren Hilfe die Röntgenfilme in nur eineinhalb Minuten entwickelt, fixiert, gewässert und getrocknet werden können. Früher beanspruchten diese Vorgänge die Zeit von 30 bis 45 Minuten. Es ist klar, daß mit dieser neuen Maschine wertvolle Zeit — besonders wichtig bei Unfällen und lebensbedrohlichen Krankheiten — gewonnen werden kann.

Auf der Chirurgie und Unfallsabteilung wurde im letzten Jahr das Instrumentarium auf den neuesten Stand gebracht. Dadurch können am Unfallssektor auch ganz moderne Methoden der sogenannten A.O.-Methode der Knochenbruchbehandlung durchgeführt werden. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß den chirurgischen und unfallchirurgischen Abteilungen schon seit Jahren eine sogenannte chirurgische Röntgenfernsehkette zur Verfügung steht. Mit diesem Fernsehen kann zielstrebig, erfolgreicher, zeitsparender und schonender bei vielen unfall-

Die Stadtgemeinde Landeck stellt ab

1. Jänner 1973 eine

Kindergartenhelferin

ein. Bewerberinnen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und glauben, für diesen Beruf körperlich und geistig geeignet zu sein, mögen ihr ordnungsgemäß gestempeltes Gesuch (beizuschließen Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Schulzeugnisse und Zeugnisse über ihre bisherige Tätigkeit) bis 31. Dezember 1972 beim Stadtamt Landeck einreichen.

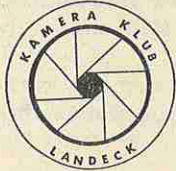
Die Entlohnung erfolgt nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1948, Entlohnungsgruppe e.

Der Bürgermeister: Anton Braun

chirurgischen und bei manchen chirurgischen Operationen vorgegangen werden.

Allen Abteilungen des Krankenhauses steht noch eine modernisierte und neu ausgebaute Physikalische Therapie mit Badebehandlung und Elektrotherapie zur Verfügung, ebenso eine hauseigene Apotheke, die umgebaut und auf den neuesten Stand gebracht wurde.

Zuletzt sei noch die vollständige Umstellung des Küchenbetriebes erwähnt. Nach mehrmonatigem Bau wurde eine Fließbandanlage erstellt, die den letzten Erkenntnissen auf diesem Gebiete entspricht.



Kamera Klub

Unter dem Motto „Gut Licht“ führte am 2. Dezember 1972 im Gasthaus Bierkeller Herr Dir. Frapporti die 13. Jahreshauptversammlung des Kamera Klubes Landeck durch. Obmann Othmar Schimpföbl begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder. Die einzelnen Berichte der Vorstandsmitglieder wurden mit großem Interesse verfolgt und anschließend der neue Vorstand gewählt. Das Jahresprogramm für 1973 wurde auf die 50 Jahrfeier der Stadterhebung Landecks abgestimmt und als Ziel „Schöne Heimat - hier und überall“ gesetzt.

Mitglieder. Die einzelnen Berichte der Vorstandsmitglieder wurden mit großem Interesse verfolgt und anschließend der neue Vorstand gewählt. Das Jahresprogramm für 1973 wurde auf die 50 Jahrfeier der Stadterhebung Landecks abgestimmt und als Ziel „Schöne Heimat - hier und überall“ gesetzt.

Volkshochschule Landeck

Sturm am Manaslu

Reinhold Messner, Lehrer, Bergsteiger und Schriftsteller, erweist sich immer wieder als idealer Expeditionsberichterstatte. Hinter existentialistisch anmutendem Äußeren erkennt man bald Zielstrebigkeit und Intelligenz. Messners geschliffene Sprache dürfte neben seinen alpinistischen Leistungen das Überraschendste sein.

Der 8.125 m hohe Manaslu war das Ziel der von Wolfgang Nairz geleiteten Himalayaexpedition. Die Teilnehmer waren vorwiegend Nord- und Südtiroler und einheimische Sherpas. Diesem Bergriesen, der 1956 erstmals durch Japaner bestiegen wurde, sollte nun über die 4.000m hohe Südwand zu Leibe gerückt werden. Ein Hochlager nach dem anderen wurde vorgeschoben. Messner und Fankhauser hatten hier viel Führungsarbeit zu leisten. Am 25. April herrschten ideale Bedingungen, es sollte der Gipfeltag werden. Franz Jäger der Seilgefährte Messners wollte ins Lager 6 zurückkehren, weil er sich nicht stark genug fühlte. Messner arbeitete sich nun allein weiter an den Gipfel heran. Trotz aufkommenden Nebels und eines beginnenden Sturms konnte er das Ziel erreichen. Franz Jäger war nicht ins Lager 6 zurückgekehrt. Auf der Suche nach dem vermißten Kameraden kam dann auch noch Andi Schlick um.

Tragische Ereignisse im Zusammenhang mit extremem Alpinismus werfen die Frage nach der Berechtigung zu so hohem Risiko auf. Doch dürfte diese Frage wohl nur aus der Sicht des Bergsteigers zu beantworten sein. G.N.

Gedingsstatt Zams - Kundmachung

Die Hutverlassung für das Jahr 1973 findet am Sonntag, den 17. Dezember 1972 um 13 Uhr im Postgasthof Gemse (Hauweis), Zams, statt. Die Hutverlassung ist allgemein zugänglich.

Hinweis

Am 23. Dezember 1972 erscheint die Ausgabe des Gemeindeblattes als Doppelnummer (Nr. 52/53). Erscheinungsdatum für Nr. 1, 1973 ist der 5. Jänner 1973.

Redaktionsschluß für 52/53 am Montag, den 18. Dezember, 9 Uhr vormittag.

Alpenvereinsjugend Landeck

Samstag, den 16. Dezember 1972 um 16 Uhr Nikolaifeier im Heim.

Bezirks-Landwirtschaftskammer

Fahrkurs für Traktoren und Motorkarren

Vom 2. Jänner bis 19. Jänner 1973 hält das Maschinenreferat der Landeslandwirtschaftskammer Innsbruck in Zusammenarbeit mit der Fahrschule Oberland einen Fahrkurs für den Führerschein der Klasse F ab.

Ort: Ried, Gasthof Sonne

Zeit: Jeweils von 9-16 Uhr

Kursbeitrag: 350.- S

Anmeldung an die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck bis 20. Dezember 1972.

Die Bezirkslandwirtschaftskammer



Österr. Gewerkschaftsbund

Sondervorstellungen

für den ÖGB im Tiroler Landestheater und in den Kammerspielen

Giuditta

Spieloper (Operette) in fünf Bildern von Paul Knepler und Fritz Löhner.

Tiroler Landestheater, Samstag, 16. Dezember 1972, 18 Uhr.

Eintrittspreise:	Normalpreis	ermäßigter Preis
Platzkat. I	S 100.—	S 50.—
Platzkat. II	S 90.—	S 45.—
Platzkat. III	S 70.—	S 35.—
Platzkat. IV	S 60.—	S 30.—
Platzkat. V	S 50.—	S 25.—
Platzkat. VI	S 35.—	S 15.—
Platzkat. VII	S 15.—	S 8.—

Die Bremer Stadtmusikanten

Märchen der Gebrüder Grimm

Zwei Vorstellungen in den Kammerspielen: Sonntag, den 17. Dezember 1972, von 15 bis 17 Uhr.

Für diese beiden Vorstellungen werden ermäßigte Karten für die Kinder unserer Mitglieder ausgegeben.

Eintrittspreise:	Normalpreis	ermäßigter Preis
Platzkat. I	S 30.—	S 15.—
Platzkat. II	S 20.—	S 10.—
Platzkat. III	S 10.—	S 5.—

Abfahrt: GIUDITTA 16.15 Uhr - Die Bremer Stadtmusikanten 13.30 - ab Kino Landeck - Fahrtkosten S 20.—.

Anmeldung und Kartenvorbestellung in der Amtsstelle Landeck, Malserstraße 43, Telefon 458.

Weihnachtsausstellung 1972

in den Geschäftslökalen Landecks

Robert Rockenbauer, ein gebürtiger Landecker, derzeit in Innsbruck berufstätig, Maler aus Hobby und Leidenschaft, stellt bis Weihnachten in den Geschäftslökalen von Landeck (Malserstr.) aus. Seine Werke — Öl-

bilder und Aquarelle — stellen eine Auswahl seines Schaffens dar. Es handelt sich vorwiegend um naturalistische Landschaftsbilder, daneben sind jedoch 2 Werke ausgestellt, die in ihren Farbkompositionen dem Naturalistischen entgegengesetzt sind. Die Bilder sind käuflich, mit Ausnahme der Nr. 3. Robert Rockenbauer verbindet mit dieser Ausstellung ein **Preisausschreiben**.

Frage: In welchen Geschäften befinden sich die Bilder mit der Nummer: 12, 13, 18, 19.

Die richtige Antwort schreiben Sie auf eine Postkarte und adressieren Sie an R. Rockenbauer, 6500 Landeck, Malserstr. 38.

Aus den richtigen Einsendungen werden unter Ausschluß des Rechtsweges drei Gewinner ermittelt und erhalten:

1. Gewinner: 1 Aquarellbild im Werte von S 500.—
2. Gewinner: 1 Bild nach Wunsch im Werte von S 300.—
3. Gewinner: 1 Bild nach Wunsch im Werte von S 100.—

Einsendeschluß: 29. Dezember 1972.

Teilnahmeberechtigt: Jedermann.

Teilnahmebedingungen: Postkarte versehen mit: Name, genauer Anschrift, Alter, richtigen Antworten.



Prämierungen beim Landecker Vogelzuchtverein

Rege Aktivität entfaltet in letzter Zeit der Vogelzuchtverein Landeck. Bei einer vereinsinternen Prämierung durch einen anerkannten Schweizer Preisrichter wurden am 14. Oktober 52 Exoten, Kanarien und Wellensittiche, einer genauen Prüfung unterzogen. Vor wenigen Tagen fand nun im Rahmen eines geselligen Beisammenseins die Preisverteilung statt. Die Landecker Züchter wurden mit fünf Pokalen, vier Silbermedaillen und einer Bronzemedaille bedacht. Wenige Tage nach der Prämierung in Landeck fand in Innsbruck eine Vogelzuchtausstellung statt, bei der die Landecker bestens abschnitten. Eine Silbermedaille und zwei Bronzemedailles wurden erobert, was bei stärkster inländischer Konkurrenz als Erfolg gewertet werden kann.

Man will jedoch nicht auf den erworbenen Lorbeeren ausrufen und beschäftigt sich jetzt schon intensiv mit den Vorbereitungen für die große Vogelzuchtausstellung in Landeck im Rahmen der Feiern zum Jubiläum „50 Jahre Stadt Landeck“. Der Verein dankt den Firmen Modenhaus Bilgeri, Corda Geiger, Bäckerei Partoll und Uhren Plangger für die tatkräftige Unterstützung bei der abgelaufenen Preisverteilung.

TAEKWON-DO (koreanisches Karate)

Teakwon-Do ist der Name einer Kriegskunst, die seit ca. 2000 Jahren in Korea praktiziert wird. Es ist die wirksamste Methode waffenloser Selbstverteidigung sowie eine intensive Körperschulung wie sie von den wenigsten Sportarten erreicht wird.

Da Teakwon-Do bei uns noch nicht sehr bekannt ist, ist es schwer, heute jemanden zu begeistern. Lernt man jedoch diese Sportart näher kennen, ist es nicht leicht, der Begeisterung zu widerstehen.

Warum jener Enthusiasmus? Ist es die Selbstsicherheit, der sportliche Wettkampf, die Fairneß oder jener geheimnisvolle Mythos aus dem Fernen Osten? Vielleicht liegt aber für den Menschen des Westens der wichtigste Grund in der Erkenntnis, etwas zu leisten. Aus dieser Leistung, die den Menschen für den Lebenskampf stählt, entspringt nicht zuletzt die Hochachtung vor Teakwon-Do und eine Wertschätzung der Leute, die sich ihm verbunden fühlen.

Der TEAKWON-DO - Verein Landeck, der erst kürzlich gegründet wurde, gibt folgende Trainingszeiten bekannt:

Dienstag: 19 - 21 Uhr in der Volksschule Landeck
Donnerstag: 19 - 21 Uhr im Pfarrsaal Zams
Samstag: 17 - 19 Uhr in der Volksschule Landeck

Trainer ist der koreanische Großmeister Kyong-Myong Lee 6. Dan (Österreichischer Bundestrainer).

Anmeldungen bei: Philippitsch Thomas jun., Malserstraße 46, 6500 Landeck oder Demanega Karl Junior, Brixnerstraße 16, 6500 Landeck.

Mit sportlichem Gruß Ihr TDVL-Präsident

Dezemberstraßen geheime Schleuderpisten

Glatteis auch über Null — Glacéhandschuhe überlisten die Gefahr

Im Dezember erreicht die Zahl der Schleuderunfälle Jahr für Jahr einen absoluten Höhepunkt. Diese Tatsache ist, so betont das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) in einer Aussenung, ein Indiz dafür, daß im letzten Monat des Jahres dem Kraftfahrer Glatteis im erhöhten Maße zum Verhängnis wird. Eine Vergleichsstatistik weist für den Dezember 314, für den Jänner 279 und für den Februar 303 Schleuderunfälle aus. Im August wurde diese Unfallursache 239mal registriert, wobei aber zu berücksichtigen ist, daß das Verkehrsaufkommen im Sommerhalbjahr in der Regel etwa eineinhalb- bis zweimal so groß ist, wie in der anderen Jahreshälfte.

Der Dezember fällt aber deswegen besonders aus dem Rahmen, weil in ihm durchschnittlich — auf langjährigen Beobachtungen basierend — die Zahl der Frosttage geringer ist, als im Jänner und Februar. Das läßt den Schluß zu, daß die Kraftfahrer im Jänner und Februar eher mit Glatteis rechnen, als im Dezember.

Dazu kommt, daß sich im Dezember die Temperaturen eher im Bereich des Gefrierpunktes bewegen, was eine zusätzliche Gefahrenquelle darstellt: Das „nasse Eis“ ist nämlich etwa doppelt so „glatt“, wie jenes bei Temperaturen von minus 10 Grad Celsius.

In diesem Zusammenhang warnt das KfV davor, im Wetterbericht angekündigte Plusgrade mit gebannter Glatteisgefahr gleichzusetzen. Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Lufttemperatur; am Boden ist es zumeist kälter! Einige Grade über dem Gefrierpunkt in der Ebene schützen außerdem nicht vor Frost auf höher gelegenen Straßenzügen.

Nicht vergessen werden darf auch die Tatsache, daß Wasser zum Verdunsten viel Wärme braucht und der Wärmeverlust ein Sinken der Temperatur zur Folge hat. Das ist ein weiterer Faktor, der bei Plusgraden nicht vor Glatteis schützt!

Das KfV appelliert daher an die Kraftfahrer:

- In den nächsten Wochen und Monaten immer die Möglichkeit von Glatteisbildung einzukalkulieren und das Fahrverhalten darauf einzurichten;

- auf Glätteis selbst jedes abrupte Brems- und Lenkmanöver zu vermeiden bzw. das Fahrzeug sozusagen mit Glacéhandschuhen zu behandeln;
- sich am rechten Fahrbahnrand zu halten. Dort taut das Eis schneller auf, als in der Straßenmitte, wo sich oft ein gefährlicher Eiswall bildet.

Ein Beachten dieser „Spielregeln“ für das Autofahren im Winter könnte dazu beitragen, Glätteis zu überlisten.

15 Jahre lang kommen die „Schwaben“

Zum ersten Gastspiel in der Spielzeit 1972 - 73

Wie schon angekündigt, gastiert das Landestheater^r Schwaben (vormals Schwäbisches Landesschauspiel) in der neuen Spielzeit wieder in unserer Stadt.

Nachdem in der vergangenen Saison der 50.000 Besucher der Vorstellungen des Landestheaters Schwaben begrüßt und geehrt werden konnte, sind nunmehr 15 Jahre ins Land gegangen, seit die „Schwaben“ nach Landeck kommen. In dieser verhältnismäßig langen Zeit sind weit über 100 Aufführungen gebracht worden, und eine bunte Palette des Spielplans zeigte Werke von der Klassik bis zur Gegenwart, sozusagen also einen Literatur-Querschnitt von Goethe bis Brecht!

Immer wieder wurden die „Schwaben“ von unserem Publikum herzlich begrüßt und ein Dank für die vielen schönen Erlebnisse sollte sich nun in einem außergewöhnlich guten Besuch beider Aufführungen am Samstag, den 16. Dezember, zeigen!

Kulturreferat der Stadt Landeck Landestheater Schwaben

Samstag, 16. Dezember 1972, 20 Uhr
Aula des Bundesrealgymnasiums

3. Vorstellung im Abonnement

Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht - Musik von Kurt Weill
Regie: Intendant Alf Reigl - Ausstattung: Cuno Fischer - Musikalische Leitung: Werner Meissner
Mitwirkende: Das gesamte Ensemble

Samstag, 16. Dezember 1972, 14.30 Uhr

Für alle Kinder Landecks und der Umgebung

Zirkusabenteuer

Kinderstück von James Ambrose Brown

Karten für beide Vorstellungen in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Malsersstraße 15, Tel. 541 und an der Kassa.

Kannst du was lernen . . .

Landestheater Schwaben spielt die Dreigroschenoper

„Kannst du was lernen!“ ist der am häufigsten gebrauchte Satz in Bertolt Brechts Dreigroschenoper, mit der das Landes-

theater Schwaben die neue Spielzeit eröffnet, die erste unter der Leitung des neuen Intendanten Alf Reigl.

Mit dem berühmten Song vom Haifisch, der Zähne hat, beginnt die Dreigroschenoper, in der die Geschichte des Räubers Mackie Messer gezeigt wird. Mackie Messers Freund ist der oberste Polizeichef von London, Tiger Brown. Neben persönlicher Freundschaft verbinden den Bandenchef und den Polizeichef aber auch geschäftliche Interessen. Mackie liefert dem Polizeichef die kleinen Gangster ans Messer, dafür warnt Tiger Brown seinen Freund bei jeder Razzia und deckt ihn in Scotland Yard. Diese freundschaftliche und geschäftliche Verbindung wird gestört durch J. J. Peachum, den obersten Chef der Londoner Bettler. Als Mackie Messer gegen den Willen Peachums seine Tochter heiratet, verlangt Peachum von Brown die Festnahme von Mackie Messer. Andernfalls, so droht Peachum, würde er mit seinen Bettlern den Krönungszug der Königin stören, für den Brown persönlich verantwortlich ist. Brown warnt Mackie, doch anstatt zu fliehen, geht er ins Hurenhaus. Dort wird er von den Huren verraten und festgenommen. Aus dem Gefängnis kann er fliehen, weil ihm Browns Tochter hilft. Als Mackie das zweite Mal von den Huren verraten wird, kann ihm niemand mehr heraushelfen. Er wird gehängt. Aber weil die Dreigroschenoper keine gewöhnliche Oper ist, geht es schließlich doch anders aus.

Die Wahl der Dreigroschenoper als erstes Stück der neuen Spielzeit verstehen Intendant Reigl und die neuzusammengestellte junge Truppe des Landestheaters als programmatisch. Das Stück enthält all die Elemente, die nach Ansicht des Memminger Ensembles gutes Theater ausmachen: lebendiges Spiel, Musik und Engagement.

Die Dreigroschenoper ist eines der erfolgreichsten Theaterstücke der letzten fünfzig Jahre. Nach seiner Uraufführung 1928 in Berlin lief das Stück dort über ein Jahr und wurde von den meisten deutschen Bühnen nachgespielt. Nach dem Krieg setzte sich der Erfolg in der ganzen Welt fort. 1954 wurde es in New York am Broadway inszeniert und über sieben Jahre gespielt. Auch heute hat das Stück nichts von seiner Zugkraft verloren. Allein in diesem Jahr spielen mehr als zehn deutsche Bühnen die Dreigroschenoper. Kannst du was lernen!

Auch in Memmingen wurde die Dreigroschenoper ein großer Erfolg. Bisher sahen über 10.000 Zuschauer die Inszenierung des Landestheaters.

Gemeindeversammlung in St. Anton am Arlberg

Im gedrängt vollen Saal der Alten Post gab Bürgermeister Karl Tschol ein umfassendes Bild von Struktur und Problemen der Gemeinde St. Anton a. A. Nach der Volkszählung von 1971 leben in ihrem Bereich derzeit 2086 Personen in 550 Haushalten und 410 bewohnten Objekten. Auf die Land- und Forstwirtschaft treffen 326, auf Industrie und Gewerbe 630, auf Handel und Verkehr 670, auf sonstige Berufe 460 Einwohner. Die Kopfquote beim Steueraufkommen, das 1972 ca. 8,5 Mill. Schilling beträgt, ist 4074 Schilling, der Schuldenstand insgesamt 27.920.000 Schilling, so daß pro Kopf 13.370 Schilling Gemeindeforderungen anfallen. In der Gemeinde wurde gerade in den letzten vier Jahren enorm viel Neues geschaffen, teils aus Eigenmitteln, teils unter Mitfinanzierung öffentlicher Stellen. Die Hauptschule mit dem schönen Lehrerwohnhaus, der Kindergarten, die Fußgängerunterführung beim Oberdorf, die Alpe Tritsch, der Sportplatz in der Au, der Erwerb des halben Anteils der Villa Koutzougrou, schließlich der neue Müllwagen sind die wesentlichen Punkte dieser Investitionen. Der Wasserverbrauch ist von 217.000 Kubikmetern im Jahre 1969 auf 265.000 im Berichtsjahr gestiegen, entsprechend auch der Stromverbrauch durch die ständige Vergrößerung des Ortes und der Einrichtung neuer Elektroanlagen. Die Gebühren für Kanalisie-

Fernsehprogramm

17.12.-23.12.

Sonntag, 17. Dezember

1. Programm:

- 8.55 bis 12.00 Weltcup der Herren in Madonna di Campiglio
16.15 Räuber Rumzeis
16.25 Zauberkarussell
16.30 Pan Tau
17.05 Veronika
17.10 Trailer
18.05 Operettenführer: „Fledermaus“
18.35 Das Jahrhundert der Chirurgen
19.30 Zeit im Bild
19.40 Sport
20.10 Christ in der Zeit
20.15 Abenteuer in Malakka
21.35 Sport und Zeit im Bild
22.00 Zu Gast in Olympia
23.15 Apollo 17

2. Programm:

- 18.00 Wochenmagazin
18.30 Publikum macht Programm
19.00 Im Alleingang gegen die Stundenuhr
19.30 Zeit im Bild
19.40 Michael Kohlhaas
20.00 Die Fragen des Christen
20.10 Bildung – kurz – aktuell
20.15 Rote Tinte
21.40 Zeit im Bild

Montag, 18. Dezember

1. Programm:

- 18.00 Wissen – aktuell
18.30 Stan Laurel und Oliver Hardy
19.00 Österreichbild
19.20 ORF heute abend
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.00 Werbung
20.06 Sport
20.15 Department S
21.05 Werbung
21.10 Telesport am Montag
22.10 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Was könnte ich werden?
19.00 Betrifft Gesundheit
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.15 Politische Dokumentation
21.05 Wohin mit Elwood Tillman?
21.25 Telereprisen

Dienstag, 19. Dezember

1. Programm:

- 9.25 bis 10.45 Eurovision aus Madonna di Campiglio: Weltcup-Skirennen der Herren – Riesenslalom, 1. Durchgang
10.55 bis 12.20 Direktübertragung aus Saalbach: Weltcup-Skirennen der Damen – Abfahrtslauf
13.25 bis 14.45 Eurovision aus Madonna di Campiglio: Weltcup-Skirennen der Herren – Riesenslalom, 2. Durchgang
18.00 Walter and Connie
18.25 Familie Petz

- 18.30 Die Reiter von Padola
19.00 Österreichbild mit Südtirol – aktuell
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.15 Ihr Auftritt, bitte!
21.00 Werbung
21.05 Sterns Stunde
Bemerkungen über das Pferd
21.50 Zeit im Bild
21.55 Ausschnitte vom Weltcup-Skirennen der Herren aus Madonna di Campiglio und von der Damenabfahrt aus Saalbach

2. Programm:

- 18.30 Physik für alle
19.00 Spuren
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.15 Satellitenübertragung: Apollo 17 – Landung
22.00 Telereprisen

Mittwoch, 20. Dezember

1. Programm:

- 10.00 Klang aus Menschenhand – Blechblasinstrumente
10.45 Beruf – aktuell
10.55 bis 12.30 Direktübertragung aus Saalbach: Weltcup-Skirennen der Damen – Riesentorlauf
16.30 Prinzessin Langeweile
17.05 Zauberkarussell
17.10 Zeichnen – Malen – Formen
17.35 Lassie
18.00 Parlons Français
18.30 Drei Mädchen und drei Jungen
18.55 Belangsendung der ÖVP
19.00 Österreichbild
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.15 Horizonte
21.00 Werbung
21.05 Elisabeth
Kaiserin von Österreich – Ein Dokumentarspiel von Willy Pribil
22.20 Zeit im Bild
22.25 Aufzeichnung einer Direktübertragung aus Saalbach: Weltcup-Skirennen der Damen – Riesentorlauf

2. Programm:

- 18.30 Romantik
19.00 Hochfrequenztechnik
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.15 Telegalerie – Sternstunde
21.00 Einundzwanzig – Ein Quiz für alle, die vielerlei wissen
21.45 Telereprisen

Donnerstag, 21. Dezember

1. Programm:

- 10.00 Neue Mathematik
10.30 Albrecht Dürer
11.00 Physik für alle (18)
11.30 Maximilian
12.00 Wo die Götter und Helden lebten
18.00 Italia ciao
18.30 Sportmosaik

- 19.00 Österreichbild
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.15 Dalli – Dalli
21.30 Werbung
21.35 Zeit im Bild
21.40 Die Kronzeugin – Kaiserin Zitta

2. Programm:

- 18.30 Lehrerinformation
19.00 Kontakt
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.15 Welt der Wissenschaft
20.55 Simon Templar
21.40 Telereprisen

Freitag, 22. Dezember

1. Programm:

- 10.00 Motive der Dichtung
10.30 Zu Gast bei Giselbert Hoke
11.00 Zwischen den Welten
18.00 Orientierung
18.30 Die Reiter von Padola
19.00 Österreichbild
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.15 Der Kommissar
21.15 Werbung
21.20 Ich bin Kolaric – wer bist du?
22.20 Zeit im Bild
22.25 Unser Nachtfilm: Spiel mit mir

2. Programm:

- 18.30 Zu Gast bei Marcel Rubin
19.00 Das Abenteuer der Malerei
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.00 Zum Wochenende unterwegs
20.15 Laßt sie leben – Dokumentarfilm gegen die Ausrottung seltener Tierarten
21.50 Telereprisen

Samstag, 23. Dezember

1. Programm:

- 14.30 Hauskonzert
15.20 Wir blättern im Bilderbuch
15.50 Das kleine Haus
16.15 Zauberkarussell
16.20 Mein Freund Flicka
16.45 Unser trautes Heim
17.10 Seniorenclub (42)
18.10 Skigymnastik
18.30 Kultur – speziell
18.55 Guten Abend am Samstag, ... sagt Heinz Conrads
19.30 Zeit im Bild
20.15 Abenteuer in Malakka
21.40 Werbung
21.45 Sport
22.15 Zeit im Bild
22.20 Unser Nachtfilm: Das Gespenst von Canterville

2. Programm:

- 16.40 Der Maulkorb
18.10 Horizonte
18.55 Musiknachrichten
anschl. Wir spielen Blockflöte (7)
19.30 Zeit im Bild
20.09 Beruf – aktuell
20.15 Erkennen Sie die Melodie?
21.15 Das hölzerne Bilderbuch
21.55 Telereprisen

zung, Wasser und Müllabfuhr erweisen sich als kostendeckend, während die Einnahmen aus Anliegerbeiträgen für die Erhaltung von Straßen, Plätzen, Brücken und Straßenbeleuchtung im Verhältnis zum Aufwand nur ca. 25 Prozent kostendeckend sind.

Die Gemeinde St. Anton wird eine Radlader-Schneefräse, ferner zur rascheren Bekämpfung von Bränden einen Tanklöschwagen neu anschaffen. Dabei wird ein Darlehen der Landesbrandschadenversicherung, ferner eine Subvention der Feuerwehrverbände gewährt werden. Bei diesem modernen Gerät wird durch besonders hohen Druck die Feuerbekämpfung mit weitaus größerem Erfolg vorgenommen werden können. An der Moostalbahn, deren eigentliche Bauphase 1973 beginnt, ist die Gemeinde mit 3 Millionen beteiligt.

Sie beabsichtigt, mit einem Nixdorf-Computer das Rechnungswesen, teilweise auch jenes des Elektrizitätswerkes zu verbessern und übersichtlicher zu gestalten. Die Maschine kostet mit den zunächst nötigen Programmen 706.000 Schilling.

An die Erstellung des vom Tiroler Raumordnungsgesetz innerhalb von fünf Jahren geforderten Flächenverbauplanes wird demnächst herangegangen. Während der Wintersaison wird wieder das bewährte Einbahnsystem gelten, denn das Parkproblem wird stets problematischer, da aus den ständig größer werdenden Nachbargemeinden die motorisierten Gäste zum Skilauf nach St. Anton kommen und den ohnehin knappen Platz belegen.

lgm

Stadtbücherei Landeck (im Gebäude der Volksschule)

Wenn die drei Astronauten Cernan, Schmitt und Evans vom Mond zurückkehren, wird ein Kapitel des wohl größten Unternehmens, das die Menschheit bisher in Angriff genommen hat, abgeschlossen.

Kommen Sie in die Stadtbücherei, wenn Sie sich über die Eroberung des Weltalls informieren wollen.

- H. Pichler
Die Mondlandung
 - H. Kneifel
Menschen zum Mond
 - W. Büdeler
Projekt Apollo
 - I. Asimov
Weltall ohne Grenzen
 - A. F. Marfina
Astronautik
 - H. Kaiser
Zu fremden Gestirnen
- Sind Sie schon Mitglied der Stadtbücherei?

Unsere neuen Erdenbürger

In Zams wurden geboren

- am 1. November eine Monika dem Schlosser Gebhard Peham und der Margaretha geb. Raggl, Schönwies, Saur 289;
- am 2. November ein Peter Josef dem Kraftfahrer Bruno Christian Jäger und der Elisabeth Charlotte geb. Ladner, Fließ 106;
- am 3. November eine Carola dem Techniker Oswald Huber und der Elisabeth Paula geb. Stockhammer, Pians 82;
- am 5. November ein Martin dem Maurer Erwin Johann Netzer und der Margarete geb. Probst, Pfunds 113; eine Irmgard Mathilde dem Landwirt Karl Ganahl und der Josefa geb. Walter, Galtür 82;
- am 6. November ein Erich dem Sekretär Peter Schvienbacher und der Margareta geb. Regensburger, Pfunds, Lafairs

Nr. 380; ein Markus dem Vertragsbediensteten Johann Georg Tröbinger und der Anneliese geb. Klanzer, Zams, Burschweg 10;

- am 7. November eine Bettina Marianne dem Fahrverkäufer Ernst Markl und der Monika Maria geb. Hütter, Landeck, Urlichstraße 71;
- am 8. November eine Caroline dem Bautechniker Johann Josef Juen und der Veronika geb. Schmid, Strengen 77; ein Thomas Stefan dem Kraftfahrer Johann Alois Enter und der Margaretha geb. Wille, Pfunds 129;
- am 9. November ein Michael dem Schlosser Josef Bögl und der Irma Margarethe Ingeborg geb. Mair, Landeck, Fischerstraße 120;
- am 10. November eine Silvia dem Holzarbeiter Maximilian Sorenger und der Aloisia Maria geb. Kurz, Nauders 71;
- am 11. November eine Annelies dem Maurer Hubert Mallaun und der Frieda Kreszenzia geb. Achenrainer, See 136; eine Sonja Christine dem Skilehrer Gottfried Salner und der Maria Luise Pohl, Ischgl 64; ein Andreas Martin dem Bundesbahnbeamten Peter Paul Wiedmann und der Agnes Helga geb. Ladner, St. Anton 76;
- am 13. November ein Walter Alois dem Maurer Alois Jäger und der Erna geb. Ladner, Kappl, Stadle 146;
- am 14. November eine Ingrid Elfriede dem Uhrmachermeister Johann Josef Plangger und der Herlinde Maria geb. Pöll, Landeck, Malser Straße 5;
- am 17. November ein Markus dem Mechanikermeister Alois Zangerl und der Zita Anna geb. Kathrein, Galtür 83 b;
- am 18. November eine Christine dem Holzarbeiter Johann Wolf und der Anna geb. Krismer, Prutz 91; ein Frank Peter dem Kraftfahrer Peter Squinobal und der Gerda Maria geb. Juen, Flirsch 221;
- am 20. November eine Ingeborg Elisabeth dem Bundesbahnbediensteten Robert Johann Thurner und der Rosmarie geb. Zangerle, Landeck, Lötzweg 41; eine Claudia dem Hilfsarbeiter Heinrich Josef Wachter und der Maria Magdalena geb. Adami, Pfunds 324;
- am 21. November ein Norbert dem Landwirt Franz Greiter und der Paula geb. Mark, Fendels 15; eine Ursula Annemarie dem Waldaufseher Franz Josef Handle und der Christiana geb. Köhle, Ried 14;
- am 22. November ein Werner Max dem Frächter Max Kathrein und der Hermina Anna geb. Federspiel, Galtür 39;
- am 26. November ein Franz dem Landwirt Franz Karl Heinz und der Elfriede geb. Regensburger, Faggen 29;
- am 27. November eine Ingrid dem Tischler Paul Ludwig Schweisgut und der Anna geb. Matt, Strengen 182; ein Elmar dem Maschinist Walter Kopp und der Cäcilia geb. Siegele, Kappl, Langesthei 49;
- am 29. November ein Markus Harald dem Betriebsleiter Karl Seifert und der Rosmarie geb. Althaler, Nauders 269; eine Anita dem Pannenfahrer Walter Köll und der Irmgard Maria geb. Zangerl, Pettneu 218;
- am 30. November ein Harald Albert dem Tischler Josef Ludwig Gaßner und der Helga geb. Zangerl, Pettneu 19.

Rüstiger Rentner übernimmt während der Wintermonate leichtere Arbeiten (allenfalls auch Arbeiten in Hotelküche), auch ganztägig.
STRASSER JOSEF - Strengen 140.

Das Jagdgebiet der Gemeinde Galtür

Die Gemeinde Galtür hat ein Jagdgebiet von ca. 15.000 ha. Davon liegen 4000 ha in Vorarlberg. Dieses Gebiet heißt Großvermunt-Schiffanella und gehörte bis zum Jahre 1900 den Steinsbergern (Schweiz). Auch das Vordere Vermunt, das auf der Tiroler Seite liegt, mit einem Ausmaß von 1800 ha, gehörte dazu. Es wurde von unseren Vätern um 60.300 Franken gekauft.

In diesem Gebiet kommen hauptsächlich nur Gamsen und Murmeltiere vor, weil hier sehr wenig Wald ist.

Auf Tiroler Seite ist die Jagd 11.000 ha groß, davon 1800 ha Wald. 6317 ha zählt das Kahlgebirge, das auch Eigentum der Gemeinde ist, da es ebenfalls unsere Väter im Jahre 1913 vom Staatsforst um 2147 Kronen gekauft haben und es am 1. August 1914 von der Gemeinde übernommen wurde.

Im ersten Weltkrieg und nachher bis 1930 wurde mit der Jagd großer Unfug getrieben. Das Wild wurde fast ausgerottet. Der Gamsenstand wurde von vier Jägern nach einer Woche Begehung mit nur noch 50 Stück festgestellt.

Jungjäger nahmen die Jagd der Gemeinde in die Hand, verfaßten eigene Bestimmungen, setzten auf jedes Nichteinhalten derselben eine Strafe und schafften so wieder Ordnung.

Der „Mittelstock“, das ist zwischen Jamm- und Vermuntbach, als schönstes Jagdgebiet mit ca. 4500 ha wurde zehn Jahre gesperrt. Zwischen diesen zwei Bächen durfte kein Schuß abgegeben werden. Die Jäger, die zwischen diesen zwei Bächen wohnten, mußten aus diesem Gebiet hinaus, wenn sie nur das Jagdgewehr einschießen wollten. Nach sieben Jahren Schonung in diesem Gebiet bekamen die älteren Jäger (über 65 Jahre) die Erlaubnis, in diesem Sperrgebiet fünf Tage auf die Murmeljagd zu gehen. Der Erfolg war gleich zu sehen. In drei bis vier Jahren nach der Mittelstocksperrung wurden im Außengebiet schon 25 bis 30 Gamsen abgeschossen.

Der heutige Wildstand mit Wechselwild sieht folgendermaßen aus: 550 Gams, 70 Hirsch, 80 Reh und ca. 1000 Murren.

Die Gamsen sind in dieser Zwischenzeit — in den Jahren 1941 bis 1943 — durch eine Augenkrankheit ziemlich reduziert worden, haben sich aber bald wieder gut erholt. Es kommt auch öfters bei strengen Wintern vor, daß es große Verluste gibt.

Wir haben auch einige Wintereinstände für Gamsen, wo aber nur eine bestimmte Zahl vor der Lawine Deckung findet. Was sich bei großem Schneefall jedoch mehr einstellt, wird von der Lawine mitgerissen. Der Gamsenstand läßt sich hier auch nicht über eine bestimmte Zahl vermehren.

Der Murrenstand ist im Großteil des Gebietes sehr gut. Doch trifft sie oft im Frühjahr ein hartes Los. Wenn sie im April bis 10. Mai aus ihrem Winterschlaf erwachen, sich zuerst zwei bis drei Meter durch Schnee und Lawinen ausgraben müssen und dann erst weit und breit kein schneefreies Plätzchen finden, machen sie oft lange Wege in das Tal, wo sie Äsung finden. Dort bleiben sie meistens bis Mitte des Sommers und ziehen dann wieder zu ihrem alten Bau zurück. Das ist bei schlechtem, hauptsächlich schneereichem Frühjahr meistens zu beobachten. Leider sind sie auf diesem Weg oft in großer Gefahr: Fuchs, Marder und hauptsächlich der Adler verfolgen sie. Es gibt auch Gebiete, wo sich im Sommer keine Murren aufhalten können. Das sind hauptsächlich die glatten Halden, wo das Murren, wenn es nicht in nächster Nähe seines Baues ist, vom Adler beim Durchstreifen mitgenommen wird, wie die Mücke vom Vogel.

Darum sind meistens gerade alte Murren in der Zeit, in der der Adler für seine Jungen das Futter sucht, in zackigem Felsgebiet. Dort kann sie der Adler nicht überraschen.

Große Verluste gibt es unter den jungen Murren, mehr als

30 bis 40 Prozent erreichen nie den Winterschlaf. Den letzten Ausfall gibt es, wenn die Alten den Winterschlafbau schließen und es da und dort ein junges Murren versäumt hat, früh genug in den Bau zu gehen. Meistens sind dies noch sehr schwache Tiere, die zuwenig fett sind und deshalb noch kein Bedürfnis nach dem Winterschlaf haben. Darum hört und sieht man noch so oft im Spätherbst solch verwaiste Murrentiere. Diese finden nie mehr einen Winterschlafbau und sind daher verloren. Unter dem Rotwild unterscheiden wir zwei Gattungen von Hirschen. Die Mehrzahl ist der typische Gebirgshirsch. Er hat ein schmales, langes Haupt, schwaches Geweih und im Wildbret höchstens 100 bis 120 kg. Die zweite Art von Hirschen, die meistens zum Wechselwild zählt, hat ein kurzes, breites Haupt, ein stärkeres Geweih und im Wildbret bis zu 160 kg. Diese wechseln im Frühjahr meistens aus der Schweiz oder Vorarlberg ein.

Eine Besonderheit ist das Steinwild. Im Jahre 1960 wurde das erste Steinwild bei uns gesehen. Es waren drei Stück. Im Frühjahr 1961 wurden sie wieder gesehen, aber wo sie überwintert hatten konnte nicht festgestellt werden. Sie hatten dann eine Salzsteinauslege der Gamsen angenommen und es war auch anzunehmen, daß sie sich hier ansiedeln, denn es waren ein Bock, eine Geiß und ein Kitz. Doch dies war eine Täuschung, denn im Herbst konnte man sie nirgends mehr finden. Es ist zu vermuten, daß sie sich nicht dort ansiedeln wo ein guter Gamsenstand ist, weil sie als König der Berge allein sein wollen. Seither sind jedes Jahr in ganz verschiedenen Gebieten im Sommer einzelne Steinböcke gesehen worden.

Einmal kamen zwei Stück, ein Bock und eine Geiß, zwei- und dreijährig, mit den Hausziegen aus Vermunt bis zum Ende des Dorfes, wo die letzten Ziegen ihren Stall hatten.

Im Stall merkte man erst, daß es ihnen nicht recht behaglich war und so verfrachtete man sie abends noch auf einen Lastwagen und führte sie zu ihrem Ausgangsort zurück. Sie wurden aber am nächsten Morgen schon nicht mehr gesehen.

Zwei Jahre später befreundete sich ein achtjähriger Bock im Frühjahr mit den Hausziegen, die zur Sommerung in die Alpe Vermunt aufgetrieben wurden. Er hatte keine Scheu vor den Autos, ließ sich von jedem auf acht bis zehn Meter Entfernung photographieren und wenn die Hausziegen abends zur Hütte kamen, wo der Hirt ihnen das Salz streute, begleitete er sie ebenfalls. Doch dort hielt er Distanz. Das ging bis ca. Mitte August. Dann fing er an sich abzusondern, blieb immer in größerer Entfernung, bis er auf Nimmerwiedersehen verschwand.

In diesem Gebiet kommen auch der „Große“ und „Kleine Hahn“ vor. Mit dem Kleinen (Spielhahn) steht es gut, es werden jedes Jahr acht bis zwölf Stück geschossen. Der Große (Auerhahn) ist leider wie überall auch hier sehr selten.

Der Fuchs holt sich manchmal seine Hühner aus einem Stall und der Marder sorgt, daß aus den Gelegen der Vögel nicht zuviele ausschlüpfen. Sogar der Dachs ist dem Bauern zum Ärger, wenn er vor der Heuernte die großen Furchen durch das Gras zieht.

Der Langlöfler (Hase), weiß oder grau, war vor 30 bis 40 Jahren sehr zahlreich, bis die Bauern anfangen, bis in die Bergwiesen Kunstdünger zu streuen. Da wurde der Hase jedes Jahr noch seltener. Seit einigen Jahren hat er sich wieder ein bißchen erholt, so daß keine Gefahr besteht, daß er aussterben wird.

Hermann Walter

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 17. Dezember, 3. Adventsonntag (Abgabe der Adventsäckchen): 6.30 Uhr Rorateamt für Antonia Spiss (1. Jahrtag), 9.00 Uhr Amt für Familie Vallaster-Winkler, 11.00 Uhr Messe für Alois Fili, 19.30 Uhr Abendmesse für Otto Dapunt.

Montag, 18. Dezember, in der 3. Adventwoche: 7.00 Uhr Rorateamt für Familie Robert Schrott.

Dienstag, 19. Dezember, in der 3. Adventwoche: 7.00 Uhr

Rorateamt für Familie Konrad Wille.

Mittwoch, 20. Dezember, Quatember im Advent: 19.30 Uhr Rorateamt für Walter Schmidt.

Donnerstag, 21. Dezember, in der 3. Adventwoche: 7.00 Uhr Rorateamt für Alois und Chryselfa Thurner, 14.00 Uhr Beichte der Volksschule.

Freitag, 22. Dezember, Quatember im Advent: 14.00 Uhr Beichte der Hauptschule, 19.30 Uhr Rorateamt für Familie Walter.

Samstag, 23. Dezember, Quatember im Advent: 8.00 Uhr Kommunionmesse der Volksschule, 9.00 Uhr Kommunionmesse der Hauptschule, 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 19.30 Uhr Rorateamt für Anna Pfeifer.

Sonntag, 24. Dezember, 4. Adventsonntag (Hl. Abend): 6.30 Uhr Rorateamt für Rosa Thurner, 9.00 Uhr Amt für Martin Majewsky, 11. Uhr Messe für Johann Weber, 17.00 Uhr Beichte mit Aushilfe, 22.00 Uhr feierlicher Mitternachtsgottesdienst für die Pfarrgemeinde.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perxen

Sonntag, 17. 12. — 3. Adventsonntag!: 8.30 Uhr Messe für Ernst Pögler und Hilde Minatti; 9.30 Uhr Messe für Edmund und Johann Beer; 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Rorate für Franz Achenrainer.

Montag, 18. 12.: 7.15 Uhr Messe für Josef Pöll; 8 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Kurz; 19.30 Uhr Rorate für Verstorbene der Familie Senn und Tiefenbrunn.

Dienstag, 19. 12.: 7.15 Uhr Messe für Johann und Hans Reich; 8 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Guem; 19.30 Uhr Rorate für Alexander Abl.

Mittwoch, 20. 12.: 7.15 Uhr Messe für Familie Kirschner; 8 Uhr Messe für Rosa Unterrainer; 19.30 Uhr Rorate für Karl Raggl.

Donnerstag, 21. 12.: 7.15 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Abl; 8 Uhr Messe für Maria und Johann Hainz; 19.30 Uhr Rorate für Sebastian und Armella Schweißgut.

Freitag, 22. 12.: 7.15 Uhr Messe für Julia Höllrigl; 8 Uhr Jahresmesse für Anna Pfeifer; 19.30 Uhr Rorate für Verstorbene der Familie Anton Scherl.

Samstag, 23. 12.: 7.15 Uhr Messe für Josef Weißkopf; 8 Uhr Jahresmesse für Rosa Mair; 19.30 Uhr Rorate für die Verstorbenen der Familie Josef Hammerle.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 17. Dezember, 3. Adventsonntag, Gaudete, heute erfolgt die Sammlung: Bruder in Not: 9.00 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Raich. Nützen Sie die Beichtgelegenheiten als Vorbereitung auf Weihnachten!

Montag, 18. Dezember: 19.30 Uhr Rorate für Josef Rieder und Schwester.

Ein guter Tropfen für die Feiertage:

„Prutzer Obstler“

ein Schnaps aus gesundem Obst nach herkömmlicher Art gebrannt. Verkauf bei

Landw. Genossenschaft-Zams
Kaifenau und bei Außenstelle in Prutz

Dienstag, 19. Dezember: 19.30 Uhr Jugendmesse für verstorbene Eltern Kolbe nach Meinung.

Mittwoch, 20. Dezember, Winterquatember: 19.30 Uhr Rorate nach Meinung der Familie Walch

Donnerstag, 21. Dezember: 17.00 Uhr Kindermesse für verstorbene Eltern Trenkwalder.

Freitag, 22. Dezember, Quatemberfreitag: 8.00 Uhr Kommunionmesse der Kinder für die armen Seelen nach Meinung, 19.30 Uhr Rorate für Emma und Heinz Hofer.

Samstag, 23. Dezember, Quatemberabend: 6.45 Uhr Rorate für Maria Ennemoser, 17.00 Uhr Kinderrosenkranz, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Josef Götsch.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck, Tel. 05445 - 230

Tierärztlicher Sonntagsdienst

17. 12. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 18. 12., 14 - 16 Uhr



**Diese Facharbeiter-
unterschrift
ist bei uns** der Allgemeinen Bausparkasse
der Volksbanken

3.504,- im Jahr wert.

Denn dieser Betrag wird vom Finanzamt direkt auf das Konto von Herrn Kunz überwiesen. „Für fast nix...“ sagt Herr Kunz, denn die monatliche Sparrate von S 875,- kann er sich ohne weiteres leisten. Es macht sich bezahlt. Denn bei der Allgemeinen Bausparkasse der Volksbanken werden auch kleine Bauspareinlagen prämiert. Herr Kunz hat noch heuer abgeschlossen. Deshalb kann er auch, anstatt in sechs Jahren, schon in fünf Jahren über den Betrag von S 78.117,- (davon S 52.500,- selbst eingezahlt, S 8.098,- Verzinsung und S 17.520,- Prämie des Finanzamtes) frei verfügen. „Schlecht...?“ findet Herr Kunz.

Wir belohnen jede Nennung eines Bausparinteressenten, die noch heuer zu einem Abschluß führt, mit S 150,- in bar.

Wir beraten Sie in mehr als 300 Volksbanken, Volkskreditbanken, Handels- und Gewerbebanken sowie in Wiener Genossenschaftsbanken.

 **ALLGEMEINE BAUSPARKASSE
DER VOLKSBANKEN**

Landesberatungsstelle

Landesberatungsstelle: 6020 Innsbruck, Anichstr. 14
Tel. 05222-21400, 29829

Bezirksberatungsstelle: STUBENBÖCK KARL,
6500 Landeck, Urlichstr. 7
Tel. 05442-724

Wegen Inventur halten wir unseren Betrieb vom 2. 1. bis einschl. 4. 1. 1973 geschlossen.

Wir bitten um Verständnis!

Landw. Genossenschaft - Zams
Kaifenau

Auch Sie finden ein

passendes Geschenk in der

Kunstschlosserei Platter

bei der Zammer Innbrücke

Ein Geschenk das Freude bereitet



Bi

Bi-Stützstrumpfhosen.
Ein herrliches Gefühl von der Taille bis zu den Zehen! Sie stützen und massieren sanft durch die einzigartige Zweizug-Elastik, die längs und quer wirkt!

Orthopädie - Schuhe

Ladner

Zams - Hauptstraße 37 - Tel. 337



INVENTUR 27.-29. Dezember 1972

In der Zeit vom 27. - 29. 12. 1972 führen wir unsere Inventurarbeiten durch und halten deshalb unser Lager geschlossen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Warenausgabe während der Inventurarbeiten nicht möglich. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme. Selbstverständlich nehmen wir aber gerne Bestellungen zur prompten Auslieferung ab 2. 1. 1973 entgegen.

Eisenhandelsgesellschaft

Hauptverwaltung und Lager: A-6850 Dornbirn Wallenmahd
Telefon (05572) 3661 FS 592 25



damit Ihr Auto
den Rost erst gar nicht
kennenlernt!



DINITROL

der perfekte Rostschutz aus Schweden

Dinitrol - Station Landeck



KAUFHAUS
EHRENREICH GREUTER

A-6500 LANDECK, MALSERSTRASSE 35+78

TELEFON 05442 - 518

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG 1972
=====

ÖLBILDER und AQUARELLE von ROCKENBAUER ROBERT, LANDECK
=====

IN DEN GESCHÄFTSLOKALEN LANDECKS (Malserstr.)
=====

- | | | |
|----|---|----------------|
| 1 | "Fernsteinssee" | Kreide |
| 2 | "Dschungel" | -"- |
| 3 | "Nach einem Gewitter" | -"- |
| 4 | "Schloß Landeck" | -"- |
| | alle Spar- u. Vorschußkasse Landeck | |
| 5 | "Landschaft mit See" | |
| | Corda Geiger, Eisenwarenhandel | |
| 6 | "Bergsee" | |
| | Fotohandlung R.Mathis | |
| 7 | "Almhütte" | |
| | Anton Handle & Sohn, Drogerie | |
| 8 | "Der See" | |
| | Buchhandlung Tyrolia | |
| 9 | "Abendlandschaft" | |
| 10 | "Konstruktion" | |
| | Josef Jöchler, Buchhandlung | |
| 11 | "Schloß Landeck" | Federzeichnung |
| | "Wiesberg" | -"- |
| | Stadtapotheke zur 'Mariahilf' | |
| 12 | "Spiegelung bei Nacht" | |
| 13 | "Sonne mit Baum" | |
| 14 | "Zwei Tannen" | |
| | Tiroler Wasserkraftwerke AG | |
| 15 | "Landschaft 71" | |
| | Johann Grafl, Herrenmoden | |
| 16 | "Im Hochgebirge" | |
| | Elektrohaus Schwendinger & Fink | |
| 17 | "Hohe Riffler" | |
| | Franz Auer, Fahrzeuge - Ersatzteile | |
| 18 | "Landschaft" | Aquarell |
| 19 | "Landschaft" | -"- |
| 20 | "Waldlichtung" | |
| | Sporthaus Hans Walser | |
| 21 | "Landschaft" | Aquarell |
| | Hubert Probst, Elektro-Radio-Fachgeschäft | |

Guterhaltener
Stubenwagen u. Kinderliegewagen
 beide um S 1000.— zu verkaufen.
 Adresse in der Verwaltung des Blattes.

SPORTVEREIN ZAMS

Küchen- bzw. Zimmermädchen
 für Zammer Schihütte ab sofort gesucht.
 Bewerbungen an Fa. Goidinger (Herrn Kohler)
 Telefon 05442-554

Stubenmädchen

ab sofort gesucht.

Pension Rosanna - St. Anton
 Tel. 05446-2259



Django und die Bande der Bluthunde

Heiß ist sein Haß - eiskalt seine Rache. Django allein gegen eine Horde Verbrecher. Mit Anthony Steffen, Lu Kamante, Paolo Gozino u. a.

Samstag, 16. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Auf der Reeperbahn nachts um 1/2 1

Ein Kapitän, der unter dem Verdacht, seine Geliebte ermordet zu haben, wegen meineidiger Zeugen acht Jahre im Zuchthaus gesessen war. Mit: Curd Jürgens, Heinz Reincke, Heidi Kabel u. a.

Sonntag, 17. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Hotel Eros

Schweizer Ehepaar auf Hochzeitsreise. Animiermädchen und Matrosen, bei intimen Situationen. Mit Mark Shannon, Vic Lance, Harvey Shane u. a.

Mittwoch, 20. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Schreckenskammer Dr. Sex

Verrückter Pensionist lockt zwei Mädchen in sein Haus, um sie zu Experimenten zu mißbrauchen. Mit Joyce Denner, Daniel Garth, Exe Reeves u. a.

Donnerstag, 21. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Vorverkauf: Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung

Junge

Zahlkellnerin

für Wintersaison dringend gesucht.

Telefon 05444-272

Verlässliche, saubere

Zugeherin

stundenweise für Geschäftslokal ab sofort gesucht.

Telefon 05442-794 / 336

Weihnachtsgeschenke schön und preiswert

Modeschotten	150 cm breit	139.-
Mantelflausch	150 cm breit	158.-
Schihosenlastex	150 cm breit, 198.-	149.-
Lifanzugstoff	rutschfest, 150 cm breit	229.-
Wollgeorgette	reine Wolle, 150 cm breit	168.-
Wolljersey	198.—	179.-
	150 cm breit, gemustert und uni	218.—

Frotteehandtücher
 im Geschenkkarton

Frottebadetücher 98.-, 89.-

Bettgarnituren 130 x 190 cm 149.-

Rheumasteppdecken 140x190 cm 278.-

Flachbetten 548.-

Federpolster 70x80 cm, 98.- 89.-

Federbetten 130 x 190 cm 398.-

Polsterbezüge bestickt, 60 x 80 cm 45.-

Bettdamaste 130 cm breit 39.80

Samstag nachmittag geöffnet!

Textil Brandmayr Landeck
 Malserstr. 24

HOCHSAISON

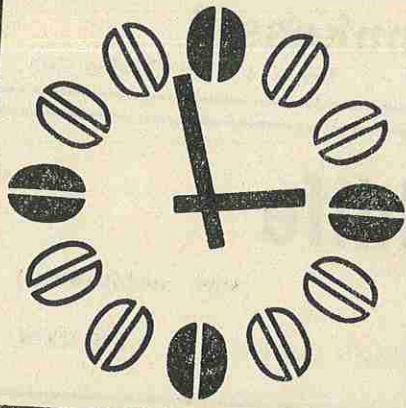
für Genießer bei

A & O

Der A&O-Weinkeller kann da mit vielen Spezialitäten aufwarten. Süßige, spritzige Weine, die Sie beim Essen begleiten . . . milde, vollmundige Weine, die Ihre Gäste loben . . . oder perlenden Sekt, der Ihnen den Abschied vom alten Jahr leichter macht - der A&O-Weinkeller ist wirklich am besten sortiert.

Kalterer See 1 lt Fl.	18⁹⁰	Sandgrube 2 lt Fl.	29⁹⁰	St. Laurent 0.7 l Fl. statt 39.80	19⁸⁰
Plattenseer Mädchen- traube 1 lt Fl.	25⁵⁰	Dürnsteiner Flohhaxn 0,7 l Fl.	26⁴⁰	Loibner Kaiserwein 0.7 l Fl.	29⁸⁰
Paderborner Bier 8 Fl.	44.-	Napoleon Bonaparte 0,7 l Fl. statt 156.-	126.-	Henkel rose 0.8 l Fl.	79.-
Cherristock 0.7 l Fl.	66.-	Verpoorten Eierlikör 0.5 l Fl.	59⁵⁰	Und außerdem:	
Stattpreise sind übliche Abgabepreise unverb. nicht kart. Richtpreise				Mineralwasser 1 l Fl.	2.90
				Cocktailbox 1 Sch.	17.90
				Erdnüsse 200 g Dose	7.90
				Edoo Strumpfhosen in der Weihnachtspackung 1 DP.	26.80

Nur noch 1 Woche bis Weihnachten



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Simca 1000 GLS

22.000 km,

Bauj. 71, Bestzustand, zu verkaufen.
Telefon 614 - von 8-12 Uhr und 14-18 Uhr.

Ihr großer Treffer!

Nr. 08861	Nr. 02080	Nr. 07551
Nr. 04582	Nr. 02948	Nr. 05896
Nr. 02617	Nr. 05902	Nr. 05900
Nr. 03363	Nr. 06934	Nr. 06612
Nr. 05752	Nr. 04501	Nr. 04470

Sollten Sie bei den Gewinnern nicht dabei sein, so bedanken wir uns für das große Interesse, das Sie uns entgegengebracht haben.

70 Jahre jung ... Ihr

Kleiderhaus Joh. Grafl

Schon gehört?

Alle wünschen sich Schuhe

Mit Schuhen kommen Sie gerade in diesem Jahr gut an. Weil es so viel Neues gibt.

Fragen Sie uns.

lederwaren schuhe lederbekleidung

CHRISTIAN Probst
6500 LANDECK MAISENGASSE 6

Das

Hallen- schwimmbad Galtür

ist ab 16. Dezember 1972
an Werktagen von 10.00 Uhr - 20.00 Uhr
an Sonn- u. Feiertagen von 13.00 Uhr - 20.00 Uhr
geöffnet.

Das

Hallenschwimmbad Galtür

sucht für die Wintersaison bzw. ganz-
jährig eine

Kassierin oder einen Kassier

Bewerbungen an den Fremdenver-
kehrsverband Galtür
Telefon 05443-204

Zur Weihnachtsüberraschung

Wählen auch Sie gut aus der Fülle von Neuheiten an:

Mänteln - Kostümen - Kleidern -
Röcken - Blusen - Schihosen -
Anoraks - Strickwaren - Morgen-
röcken - Damen- u. Herrenwäsche-
Herrenhemden - Krawatten - Hand-
schuhen - Tüchern - Schals usw.

Jetzt haben Sie die größte Auswahl. Sie können
in aller Ruhe ungestört wählen und probieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MODENHAUS

HUBER

Malsersstraße 37 - Telefon 321

Werden Sie Pächter einer ESSO - SERVICE STATION

Aus betrieblichen Gründen ver-
pachten wir unsere Tankstelle mit
Wasch- und Schmierhalle ab

1. J ä n n e r 1 9 7 3

Anfragen an

Erwin Netzer

Innstraße 30

Telefon 376

Suche gebrauchten

Brennkessel

Lorenz Tschuggmall - Prutz 41 - Telefon 308

Büffethilfe

für sofort gesucht.

(auch aushilfsweise)

HOTEL SCHWARZER ADLER - LANDECK

Ab sofort gesucht für lange Wintersaison

ZIMMERMÄDCHEN

HAUSMÄDCHEN

ABWASCHERIN

90 Betten „ARLBERG“ Tel. 05583-258

Harry Tours

ST. ANTON

sucht

Bus-Chauffeure

für 20 Sitze

Freie Tage und Lohn nach Vereinbarung,
Höchstlöhne, freie Unterkunft und Verpflegung.

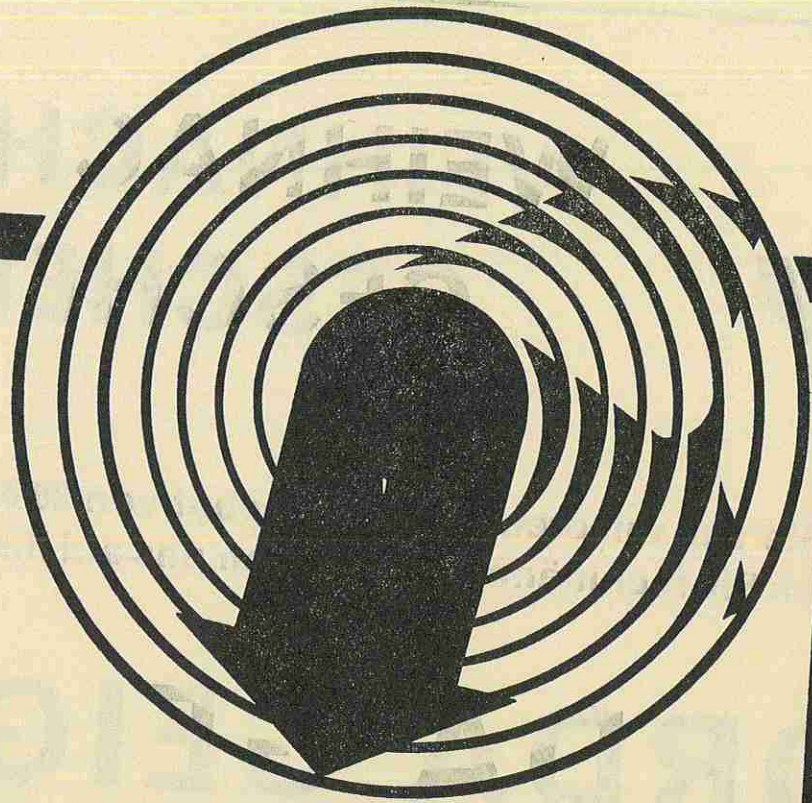
Wirtschaftshilfe

wird sofort eingestellt.

Höchstbezahlung, freie Tage nach Verein-
barung, Unterkunft und Verpflegung frei.

Harry Tours - St. Anton a. A.

Telefon 05446 - 2722



**richtungweisend
in Geldfragen**

RAIFFEISENKASSE 

Wer inseriert - profitiert!

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617
Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.

**Weihnachtsaushilfen
für Geschäft gesucht** Tel. 05443-207

Guterhaltener Kühlschrank zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Suche
Zimmermädchen
für die Wintersaison.
Pension PEPI GABL - St. Anton.

Kraftfahrer mit Führerschein C
wird für Jänner gesucht.
FADUM - ZAMS



WEIHNACHTS- GESCHENKE

Wählen Sie aus unserem Riesenangebot von 30.000 Artikeln;
wir beraten Sie fachmännisch u. freuen uns auf Ihren Besuch.

CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung - 6500 Landeck - Tel. (05442) 269/897/898

Weihnachtsangebot

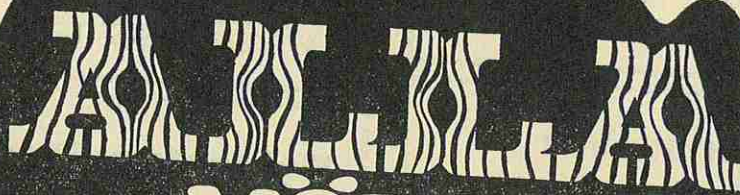
in unseren Filialen

für die Woche vom 18. - 23. 12. 1972

$\frac{1}{2}$ kg feinsten Aufschnitt (mit Pasteten)	S	36.-
1 kg Rollschinken (zart, mild)	S	66.-
Ganze Schweineschulter, ca. 3-5 kg; (abgezogen) per kg	S	38.-
$\frac{1}{2}$ kg Rindsschnitzel (gut gelagert)	S	39.-
$\frac{1}{2}$ kg Suppenfleisch (Beinflisch)	S	19.-

Versuchen Sie unsere guten Speckqualitäten und bestellen Sie rechtzeitig
Truthähne und Truthahnrollbraten!

Fa. Karl Handl, Metzgerei - Pians



MÖBEL

SPEZIALISIERTER BETRIEB FÜR INNENAUSBAU + STILMÖBEL

Tischler! Sind Sie der ausgebildete Profi? Sind Sie der strebsame, tüchtige junge Mann? Oder haben Sie außer dem üblichen Fachwissen noch Kenntnisse im Technischen Zeichnen und Innenarchitektur? Dann erwartet Sie ein Arbeitsplatz, wo Sie durch Fleiß und Geschick sich Selbständigkeit und eine gute Berufsposition schaffen können. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder persönliche Bewerbung.

ALLA MÖBEL LADNER, KAPPL PAZNAUNTAL TEL. (05445) 236

Machen Sie Ihr Heim behaglich durch einen

„Original Lechtaler Teppich“

Anfertigung nach Maß möglich, wir bieten reiche Auswahl in unserer Filiale

Innsbruck Autobahnhof 5 - Tel. 05222-26152

Erzeugung: Stanzach Tel. 05632-207 - Auch Hausbesuch möglich!

Wir sehen uns veranlaßt festzustellen, daß wir keinen Wiederverkäufer beliefern

VW 1300 Bauj. 69, 57.000 km,
guter Zustand, um S 26.000.— zu verkaufen.
Telefon 05472-39116 oder 29106.

Wir suchen
weibliche Bürokraft

für Halbtagsbeschäftigung.

JOSEF PRANTAUER & CO. - ZAMS

Bürokraft

wird zu besten Bedingungen aufgenommen.
FA. GRISSEMANN, Lebensmittelgroßhandel, Zams

Pelzsalon Herbert Bauer

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Beratung
INNSBRUCK, ADOLF-PICHLERPLATZ 8
im 1. Stock

Tel. 05222 - 27945

**Einkaufen
wo es
Freude
macht**

Wir haben Geschenk-Ideen in Hülle und Fülle. Für jeden etwas Besonderes -
modische Überraschungen für die ganze Familie. Jetzt haben Sie noch Zeit zum
Auswählen. Jetzt macht die Ideenjagd so richtig Spaß.

Es macht Freude, eine große Auswahl vorzufinden -
und es macht Freude, preiswert einzukaufen.
Samstag bis 18 Uhr geöffnet!

HAUS DER MODE

bilgeri

LANDECK

Gummi- u. Stützstrümpfe, Hosen

in verschiedenen Größen und Qualitäten lagernd.

Drogerie O. Müllauer
Zams, Tel. 718

Suchen Sie ein außergewöhnliches Geschenk?

Ein Fernglas für Beruf, Freizeit oder Sport.

Informieren Sie sich unverbindlich bei **unserer größten**
Auswahl an Spitzengläsern zu erstaunlichen Preisen.

z. B. **lichtstarkes Dämmerungsglas 7x35 S 670.-**

Dachkantprismenglas 8x32 S 1850.-

(flachste Bauform)

Zum sofortigen Eintritt gesucht:

Verkäufer(in) nicht unter 18 Jahren werden angeleert

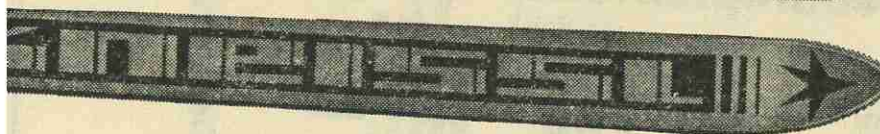
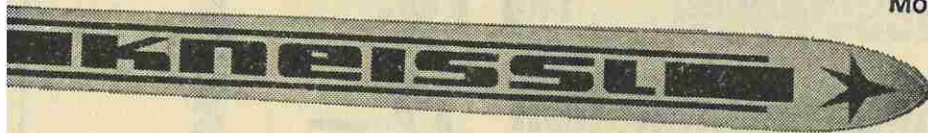
Ihr Fotohaus

R. MATHIS

Landeck - Tel. 298



Sport Greuter präsentiert die Linie der Stars 1972/73



V. I. P. Star. Ein neuer Vollkunststoff-Ski mit
Epoxy-Sandwich-Schaumkern.
Modell Riesenslalom und Modell Kombination.

White Star. Das bewährte Kneissl-Modell.
Epoxy-Glasfaser-Laminat
in Sandwich-Hohlkörper-Konstruktion.
Modell Riesenslalom und Modell Kombination.

Magic. Ein echter Kneissl in einer preis-
werten Ausführung. Epoxy-Glasfaser-Laminat
in Sandwich-Hohlkörper-Konstruktion.
Modell 2000 und Modell 1500.

Sport Greuter
Landeck, Malsersstraße 35

Danksagung

Ergriffen von den unzähligen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Gatten, unseres Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels, Herrn

Josef Mairhofer

sind wir außerstande jedem Einzelnen zu danken.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dekan Aichner, Kaplan Bernhard, Pater Anandus, Primar Schönherr sowie den Ärzten der medizinischen Abteilung des Krankenhauses Zams, Hausarzt Dr. Koller mit Gattin, Schwester Hartmana mit ihren Mitschwestern, der Freiwilligen Feuerwehr, der Schützenabordnung und der Musikkapelle Zams.

Für das letzte Geleit, für die Gebete, für die Kranz- und Blumenspenden ebenfalls ein herzliches „Vergeltsgott“.

**Paula Mairhofer
mit Kindern**

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Geschenke, die Freude bereiten!

Damen-Geldbörsen

Herrn-Geldbörsen

Brieftaschen

Näh-Etui

Reisetaschen - Koffer

Dokumenten-Taschen

Schmuck-Kassetten

Kroko-Damentaschen

Velour-Leder-

Pelzmäntel

lederwaren schuhe lederbekleidung

CHRISTIAN Probst

6500 LANDECK MAISENGASSE 6

**Kaufen Sie preisbewußt -
kaufen Sie in der**

Metzgerei Völk

Weihnachtsangebot

Schweineschlägel mager 1 kg **78.-**

Bratfertige **Zigeunerspießchen** 12.-
pro Stück

Frankfurter 1 kg **56.-**

Schon Tradition - unser reichhaltiges Sortiment an:

Pasteten - Rouladen - Rollschinken - Enten - Gänsen - Truthähnen

Bestellen Sie vor, es erspart Ihnen lange Wartezeiten - Telefon 805

disco

SPAR
Österreichische
Warenhandels - AG
 Zentrale in KUFSTEIN

Geschäftszeiten:
 Montag bis Freitag
 von 8 - 18 Uhr
 Samstag von 8 - 12 Uhr
PARKPLATZ
 Keine Mittagssperre!

Wir beweisen die Nummer 1 im Oberland

Wochenendangebot

Dän. Jung Masthähnchen ca. 900 g 1 St. **26⁹⁰**

Wochenendangebot

am 15. und 16. sowie am 22. und 23. Dezember 1972

Schlagobers 1/4 lt. **8⁹⁰**
 statt 10.50

Für Ihre Sylvesterparty:

Bouchet 0.7 lt. **59⁸⁰**
 naturmild inkl. aller Steuern

Rüttgers Club-Sekt **44⁵⁰**
 1 Fl. - Markensekt + 9.- Schaumweinst.

Hawai-Ananas **9⁸⁰**
 2 Ds., gewürfelt statt 13.80



Nur noch 9 Tage bis Weihnachten!

Christbaumbehang 15% billiger!

Preisgünstige Geschenkartikel!

Bratschüssel mit Deckel buntes Dekor, feuerfest **119.-**

Original Carlyle Tafelbesteck 30 tlg. **316.-**

Stahlrohrleiter 4 Stufen **189.-**

Zweisitzer-Rodel **149.-**

Schneeschieber ab **64⁵⁰**



Frohe Weihnachten und einen guten Start im neuen Jahr
 wünscht Ihnen Ihr **SPAR-DISCO-MARKT**

PAR disco MARKT

Landeck
 MALSERSTRASSE 31
 Tel. 805

IFA Diskont-Preise

IFA-Diskontaktion
solange der Vorrat reicht

für alle!

Sie finden bei uns viele Hunderte Artikel zu Diskontpreisen bei angenehmer Einkaufsatmosphäre. Wir führen nur Qualitätsware

**Bouchet-Dreistern-Wein-
brand** 7/10 l Fl. Inklusivpreis nur **59⁸⁰**

**Scharlachberg-Dreistern-Wein-
brand** 7/10 l Fl. Inklusivpreis nur **59⁸⁰**

Fragata Oliven **9⁸⁰**
gefüllt, 1 Glas nur

Schnittbohnen **9⁸⁰**
1 kg Dose nur

Bensdorp Schokolade **4⁵⁰**
Milch u. Nuß, 100g Tafel statt 5.50 nur

Sauerkraut **4⁹⁰**
2/3 Dose nur

Caro Instant **25.-**
200 g Dose statt 32.- nur

Teekanne Fix Mille **3⁸⁰**
Eine 10-er Packung nur
(„statt“-Preise sind Industrie-Listenpreise oder sonst bei uns übliche IFA-Preise)

Maresi **7⁹⁰**
1/2 l. Flasche nur

Dürnsteiner Flohhaxn **21⁹⁰**
7/10 l. Flasche, Inklusivpreis nur

Bauernschoppen **16⁹⁰**
1 l. Flasche Inklusivpreis
+ 1.50 Flascheneinsatz nur

**Bremer fachring Kaffee
blaugold** 1/4kg Paket statt 29.- **22.-**
= 7.- billiger

Inländer Rum 38% **42⁹⁰**
1 l. Flasche Inklusivpreis nur

VAT 69 Whisky **99.-**
1/1 Flasche, Inklusivpreis nur

Campari bitter **95.-**
1 l. Flasche, Inklusivpreis nur

Pik. Delikateßgurken **17⁹⁰**
süßsauer, 2 Liter-Glas nur

IFA MARKT



SBZ Landeck-Öd, Urichstr. 12

Unverbindliche
Richtpreise